



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner BÄCKERKRONE 2019

**Frohe Festtage und
alles Gute im 2020
wünscht das Weber Team!**



**täglich geöffnet
von 06.00-20.00 Uhr**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Heute Wahl zum:
Traumpaar des Jahres**

Gipfel zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK

Unser
Prättigauer
Liebling!



**BECK
Hitz**

Frohe Festtage und
einen guten Rutsch
Wünscht euch
Beck Hitz AG

**MINIBAU
METALLBAU
AG**

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

Allg. Metallbau-Arbeiten - Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmelde Arbeiten

Matthiasstrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.minibau-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minibau.davos@bluewin.ch



**Open-Air-Konzert von Florian Ast und Band
zum 50-Jahr-Jubiläum der «pro Madrisa»**
Seiten 20/21



**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

„Frohe Festtage“

STEINMANN
Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann.ch

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

**morandi
plattenbeläge
gmbh**
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



**mt
KUNZ AG**
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

**WIR BAUEN UND KREIEREN
MIT LEIDENSCHAFT**

Ihre Badwelten, Neu- und Umbauten

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch  



Täglich geöffnet
von 8:30 – 21:00 h

Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag

Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch
[079 409 78 48](tel:0794097848) Harald Oberhauser



Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Neu an der Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27



Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei
der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

Die EWD Elektrizitätswerk Davos AG setzt weiter auf erneuerbare Energien

B. Die EWD Elektrizitätswerk Davos AG (EWDAG) bekennt sich auch in Zukunft klar zu erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich. Langfristig werden rund 14 Millionen Franken in den Erhalt der bestehenden Wasserkraftwerke investiert. Den Wärmeverbunden Arkaden und Bünda folgen weitere Wärmenetze und Heizanlagen mit erneuerbarer Energieerzeugung zur Reduktion fossiler Energien.

Aufgrund der stark reduzierten Vergütungen für die Erneuerung von bestehenden und den Bau von neuen Kleinwasser-Kraftwerken hat der Verwaltungsrat der EWD AG die langfristige Ausrichtung in der Energieproduktion überprüft. Die EWD AG wird die bestehenden Wasserkraftwerke Frauenkirch und Glaris weiterhin betreiben. Dazu werden die mittel- bis langfristig erforderlichen Investitionen von rund 14 Millionen Franken für den Erhalt der Kraftwerke getätigt. «Aus den bestehenden Wasserkraftwerken und zusammen mit der 15-prozentigen Beteiligung an den Albula-Landwasser-Kraftwerken können wir bereits heute übers Jahr hinweg die Grundversorgung **in Davos zu 100 Prozent mit erneuerbarem Strom aus einheimischer Wasserkraft abdecken**», erklärt Jürg Flückiger, Direktor der EWD AG. Darüber hinaus wird in den Kraftwerken Frauenkirch und Glaris die Fischgängigkeit entsprechend den gesetzlichen Auflagen mit zusätzlichen Investitionen hergestellt. – Aufgrund der deutlich reduzierten Fördermittel durch den Bund ist die Wirtschaftlichkeit für den Neubau von Kleinwasserkraftwerken ohne ganzjährige Produktion, wie beim geplanten Projekt Flüelabach der Fall, zurzeit nicht mehr gegeben. Die nötigen Investitionen von rund 16 Millionen Franken sowie die jährlichen Betriebskosten können über die Lebensdauer nicht gedeckt werden. Der Verwaltungsrat unterstützt deshalb künftig andere Investitionen im erneuerbaren Bereich, zum Beispiel die erneuerbare Wärmeenergieproduktion. Damit leistet die EWD AG weiterhin einen grossen Beitrag zur Reduktion der des CO₂-Ausstosses im Sinne der Energiestadt Davos.

Engagement im Wärme- und Solarbereich: Mit dem Ausbau des Wärmeverbundes Arkaden als erster grosser Wärmeverbund in Davos unterstützt die EWD AG die Energiestrategie 2050. Dazu ist der bestehende Verbund Arkaden von 2019 bis 2021 im Umbau. Der gesamte Wärmebedarf wird grösstenteils erneuerbar mittels Grundwasser aus 450 Metern Tiefe über Wärmepumpen gedeckt – ein Vorgehen nach neuestem Stand der Technik. Im Endausbau umfasst der Verbund eine Wärmeenergieproduktion von mindestens 5710 Megawattstunden (MWh), was dem Wärmebedarf von rund 300 Vier-Personen-Haushalten entspricht. Im Mittel werden rund 80 Prozent der Wärme aus erneuerbarer Energiequelle gewonnen. Pro Jahr können dank dem Wärmeverbund rund 430'000 Liter Heizöl und 1300 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden.

Ein weiterer Wärmeverbund wird 2020 im Gebiet Bünda (Museumstrasse) umgesetzt werden. Dieser weist einen Bedarf von über 1300 MWh auf und wird ebenfalls zu 80 Prozent mit erneuerbarer Wärme aus Grundwasser versorgt. Weitere Möglichkeiten für Wärmeverbunde in Davos sind zurzeit in Abklärung. In Gebieten, in denen ein Wärmenetz unwirtschaftlich ist, unterstützt die EWD AG die Eigentümer bei Planung, Bau und Finanzierung von umweltfreundlichen Heizanlagen.

Mit der Realisierung der Photovoltaikanlage auf der HCD-Trainingshalle entstand die grösste Anlage in Davos. Für den energieeffizienten Bau mit Solaranlage durften die Partner HCD, Fanzun AG, die Gemeinde und EWD AG den Solarpreis 2019 entgegennehmen.

Davos hat zahlreiche Dachflächen, die sich für Solaranlagen eignen. Als neuestes Projekt bietet die EWD AG das Beteiligungsmodell «minaStrom» für eine Solaranlage an, denn «Davos hat zahlreiche Mehrfamilienhäuser und Mietwohnungen. Darum haben die Mieter und Stockwerkeigentümer trotz geeigneter Dachflächen keine Möglichkeit, eine Solaranlage auf dem eigenen Dach zu bauen», erklärt Jürg Flückiger. **«Mit unserem innovativen Modell kann jede Davoserin und jeder Davoser seine eigene Solarfläche erwerben.»**

Die EWD AG wird auf dem neuen Dach des Schulhauses Bünda mit dem Bau der Solaranlage beginnen, sobald die Hälfte der Solarfläche verkauft ist. Im Internet



Telstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Bekannt für die besten Pizzas u.a. in town

Antonio Legrottaglie und Team



Dorfkeller im Hotel Dischma

Sonntags ab 18.00 Uhr
BBQ Spareribs
„All you can eat“
Öffnungszeiten:
Mittwoch- Sonntag
17:00 Uhr – 23:00 Uhr
www.restaurantdavos.ch
Tel 0814101250
Mail: hotel@dischma.ch

Dorfbeiz

kann ab heute unter **minastrom.ch** einfach die Solarfläche ausgewählt und bestellt werden. «Der produzierte Solarstrom wird den Kundinnen und Kunden auf der Stromrechnung der EWD AG während 20 Jahren gutgeschrieben. So kann sich jeder Einwohner direkt und gezielt für lokale, erneuerbare Energie einsetzen und die Energiewende aktiv unterstützen».

Silvester im ****Turmhotel Victoria



LIVE MUSIK

Auf ins NEUE Jahr 2020

im Restaurant "La Terrasse" verwöhnen wir Sie
mit einem feinen 4-Gang-Galadinner
in den Restaurants "Victoria"-, "Kirchner's Stübli" & "Turmstübli"
geniessen Sie ein leckeres Fondue Chinoise Menü

Happy New Year

Lassen Sie mit uns die
Korken kallen.

Geniessen, Lachen, Tanzen,
Spass haben, Zeit
für Freunde
& schöne Momente



****Turmhotel Victoria, CH 7260 Davos Dorf

Tel: 081 417 53 00 / hotel@victoria-davos.ch / www.victoria-davos.ch

HOTEL
SCESAPLANA
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

Silvesterparty mit dem Romantik Express
Musikalische Unterhaltung und Tanz im Restaurant Schlössli
in Seewis Dorf, am 31.12.2019 ab 20.00 Uhr

Ab 19.00 Uhr servieren wir Ihnen
ein feines 5 Gang Menü für Fr. 80.00 pro Person
Tischreservation unter 081 307 54 00
Wir freuen uns auf Sie!
Familie Aebli und das Schlössli Team

Wirtschaft sieht die Sozialpartnerschaft in Gefahr

Der Ständerat hat die Motion «Stärkung der Sozialpartnerschaft bei allgemeinverbindlich erklärten Landes-Gesamtarbeitsverträgen» abgelehnt. Eine breite Allianz aus 29 Wirtschafts- und Branchenverbänden bedauert diesen Entscheid und sieht nun die Sozialpartnerschaft in Gefahr. Die Allianz hat deshalb eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, weitere Schritte zu prüfen.

Der Ständerat hat die Motion «Stärkung der Sozialpartnerschaft bei allgemeinverbindlich erklärten Landes-Gesamtarbeitsverträgen» beraten. Er hat die Motion entgegen der Empfehlung seiner Kommission abgelehnt. Der Vorstoss von Alt-Ständerat Isidor Baumann wollte die Sozialpartnerschaft stärken, indem allgemeinverbindlich erklärte Gesamtarbeitsverträge (ave GAV) den Bestimmungen der Kantone vorgehen sollen. Mit der Ablehnung im Ständerat ist die Motion gescheitert. «Der Entscheid ist unverständlich. Der Ständerat nimmt in Kauf, dass allgemeinverbindliche Gesamtarbeitsverträge durch kantonale Massnahmen ausgehebelt werden. Es geht um nichts weniger als die Zukunft der Sozialpartnerschaft», kritisiert Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse und Hotelier in Kandersteg.

Nachdem die Schweizer Stimmbevölkerung die Mindestlohn-Initiative 2014 deutlich abgelehnt hatte, versuchen an ave GAV beteiligte Gewerkschaften Mindestlöhne in den Kantonen durchzusetzen. «Die Gewerkschaften handeln mit den Arbeitgeberverbänden die Arbeitsbedingungen am runden Tisch aus und untergraben dann einzelne Vereinbarungen gezielt auf dem gesetzlichen Weg. Die ave GAV verlieren dadurch an Verlässlichkeit. Die heutige Entscheidung des Ständerats gibt dieser Doppelstrategie der Gewerkschaften weiteren Auftrieb», warnt Casimir Platzer. «Zukünftig werden die Arbeitgeberverbände härter verhandeln müssen, um der Doppelstrategie entgegen zu wirken.»

Die Allianz wird sich weiterhin für den Schutz der Sozialpartnerschaft einsetzen. «Die Sozialpartnerschaft ist ein Erfolgsmodell und garantiert den sozialen Frieden seit über 100 Jahren. Sie darf nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden», betont Daniel Borner, Direktor von GastroSuisse. Deshalb hat die Allianz eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, weitere Schritte zu prüfen. «Die Gewerkschaften sollen wieder ihre sozialpartnerschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Es ist alles andere als partnerschaftlich, getroffene Vereinbarungen hinter dem Rücken des Verhandlungspartners zu torpedieren.»

Seit dem höchst umstrittenen Bundesgerichtsurteil vom 21. Juli 2017 können

kantonale Regelungen die Bestimmungen eines allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsvertrages jederzeit aushebeln. Deshalb hat sich eine breite Allianz aus 29 Wirtschafts- und Branchenverbänden formiert, welche die Annahme der Motion Baumann unterstützte. Sie befürchtet, dass die Verhandlungen zwischen den Sozialpartnern vermehrt ergebnislos bleiben, wenn Bestimmungen in Gesamtarbeitsverträgen zunehmend durch kantonale Regelungen übersteuert werden. Dies würde das Ende der bewährten Sozialpartnerschaft einleiten.

Der Allianz gehören folgende Verbände an: Schweizerischer Arbeitgeberverband; Schweizerischer Gewerbeverband; Allpura; AM Suisse; CallNet.ch - Swiss Contact Center Association; carrosserie suisse; coiffuresuisse; EIT.swiss; feusu-isse; GastroSuisse; Gebäudehülle Schweiz; Holzbau Schweiz; HotellerieSuisse; ISOLSUISSE; Schweizer Fleisch-Fachverband; Schweizer Netzinfrasturstrukturverband für Kommunikation, Energie, Transport und ICT; Schweizerischer Bäcker-Confiturmeister-Verband; Schweizerischer Baumeister-Verband; Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband; Schweizerischer Plattenverband; suis-setec; Swiss Catering Association; Swiss Dental Laboratories; SwissBeton; swiss-staffing; Verband der Tankstellenshop-Betreiber der Schweiz; Verband Schweizer Möbelindustrie möbelschweiz; Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM und Verband Schweizerischer Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen.

Mieterverbandsinitiative: Wolf im Schafspelz

Die Initiative für mehr bezahlbare Wohnungen startet gemäss der ersten SRG-Umfrage zur Abstimmung vom 9. Februar 2020 mit einem Vorsprung an Zuspruch. Die Meinungsbildung zur Initiative ist allerdings noch schwach. Die Diskussionen im Abstimmungskampf werden aufzeigen: Die Initiative ist ein Wolf im Schafspelz. Der Schweizerische Gewerbeverband sgV lehnt die Initiative, welche einen Angriff auf das Eigentumsrecht darstellt und zu Rechtsunsicherheit führt, klar ab. Die Regulierung des Wohnungsmarkts hat durch den Markt und nicht durch staatliche Eingriffe zu geschehen. Um den Wohnungsbau zu fördern, müssen die administrativen Verfahren gelockert und vermehrt Anreize geschaffen werden. Die Forderungen der Initiative würden hingegen zu noch langwierigeren Verfahren führen. Mit einer derartigen Initiative könnten die Eigentümer nicht mehr frei entscheiden, wem sie ihre Parzelle verkaufen möchten. Eine Quote von 10% mit einem Vorkaufsrecht zugunsten der öffentlichen Körperschaften würden die in der Bundesverfassung als Grundrecht statuierte Garantie des privaten Eigentums stark tangieren. Eine solche Rechtsnorm würde darüber hinaus zu Rechtsunsicherheit führen. Jeder Kanton begegnet der Wohnungsknappheit mit seiner eigenen für ihn passenden Wohnungspolitik. Die Initiative stellt somit auch einen Angriff auf den schweizerischen Föderalismus dar.

In den letzten Jahren konnte ein Selbstregulierungsprozess im Wohnungsmarkt beobachtet werden. Sowohl die Miet- als auch die Verkaufspreise sinken tendenziell. Ausserdem nimmt das Wohnungsangebot zu. Staatliche Eingriffe sind also völlig überflüssig.



The Fallen Heroes Live in Concert



LIVE MUSIK

THE FALLEN HEROES

Let's play
Jazz

EINTRITT FREI!

STIMMUNG PUR!

The Fallen Heroes Live in Concert

im Turmhotel Victoria

30.12.2019 - 18:30 - 21:30



****Turmhotel Victoria, CH 7260 Davos Dorf
Tel: 081 417 53 00 / hotel@victoria-davos.ch / www.victoria-davos.ch

Herzlich willkommen in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.

RIXOS
FLÜELA DAVOS

Elegante Piano Bar - 6 mal pro
Woche spielt live JAZZ Trio!



China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

Wir wünschen allen wunderschöne
Festtage und ein pannenfreies neues Jahr.
Wenn es trotzdem kracht, sind wir für Sie da!



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

MADRISA GENIESSE DEN MOMENT
Schlager Party Almräusch
abends / Yvee / Shant / Dinosko Duet
Sonntag 29.12.2019
ab 13.00 Uhr "Warm Up Party"
Berg Restaurant Hof Madrisa
ab 20.00 Uhr Vollgas Party im Almräusch Klosters Dorf
Eintritt Gratis

A-Z

Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel



Matratzen ab
249.^{CHF}



Talstrasse 25, 7270 Davos Platz
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr



Klosters: Cresta-Bar mit neuem Schwung und Italianita

In einer der rustikalsten Keller-Bars von Klosters, in der Cresta-Bar, hat der General-Manager, Peter Hofer, persönlich die Leitung übernommen. Mit Clara hat er eine Barmaid gefunden, die viel italienische Wärme und Italo-Charme ausstrahlt. Sowohl Peter Hofer wie auch die mehrsprachige Clara freuen sich auf eine erfolgreiche Winter-Saison mit vielen fröhlichen Gästen.

**Wir gratulieren
allen**

**Steinbock - Geborenen
(22.12. bis 19.1.)**

**ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!**

Übrigens:

**Steinböcke tun alles mit Absicht und
Autorität, und sie packen jedes Ziel
mit äusserster Entschlossenheit an.**

Ihre Gipel Zytig



Neue Gastgeber im Restaurant des Hotels Davoserhof

S. Giulia und Michi Steinemann führen neuerdings das Restaurant des Hotels Davoserhof, das sich nun kurzum «Stei's Davoserhof» nennt. Die charmante Giulia ist in Davos keine Unbekannte, führte sie doch während fünf Jahren den Matta-Club. Zusammen mit ihrem «Stei», ihr Ehemann, hat sie nun die Herausforderung «Davoserhof» angenommen, dem sie nun mit viel Herzblut seine ehemalige Attraktivität

zurückgeben möchten. Mit marktfrischen Produkten und raffinierten Kombinationen möchten sie die Gäste für sich gewinnen, vom Kalbstatar mit Wachtelei über hausgemachte Ravioli bis zu zarten Kalbsbäggli. Aber auch an der Bar soll wieder bei einem erfrischenden Cocktail oder bei einem kräftigen Kaffee Gùx eine neue Gastfreundschaft gelebt werden. Wir wünschen viel Erfolg.



Die Gastronomie-Verantwortliche der Madrisa-Bahnen, Esti Hannappel (rechts aussen), präsentiert zum Saisonstart in der **Pizzeria Madrisa Mia in Klosters Dorf** das zum Teil neu zusammengesetzte Team, das sich freut, den Gästen die noch besseren Pizzas aus dem fabrikneuen Ofen zu servieren. Die Italo-Ambiance im «Madrisa Mia» ist gratis.

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Seit 60 Jahren
die Nr. 1
für alle Fondues
und mehr...**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	CHF
AUDI Q3 Sportback 45 TFSI S line quattro S	SUV chronosgrau mét. Neu 100 km	CHF 72'300
AUDI S4 Avant 3.0 TDI quattro tiptronic	Kombi gletscherweiss mét. Neu 50 km	CHF 88'700
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Sport Line 4x4	SUV Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 50'800
SKODA Kodiaq 2.0 TSI Style 4x4	SUV Brilliant Silber, mét. Neu 30 km	CHF 46'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Quartz Grau, mét. Neu 50 km	CHF 36'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Cappuccino Beige, mét. Neu 50 km	CHF 33'470
VW Amarok 3.0TDI Crossline 4Motion	Pick-up Deep black perleffekt mét. Neu 30 km	CHF 55'000
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Indium Grey mét. Neu 50 km	CHF 57'210
VW Passat Variant 2.0 TSI Elegance 4Motion	Kombi Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km	CHF 67'170
VW Sharan 2.0 TDI BMT Highline 4Motion	Minivan Indium Grey mét. Neu 30 km	CHF 55'940
VW T6 2.0 TDI 4Motion DSG	Kasten Candyweiss (LB9A) Neu 30 km	CHF 44'790
VW T-Cross 1.0 TSI Style	SUV Pure White Uni Neu 30 km	CHF 30'960
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Indium Grey mét. Neu 50 km	CHF 48'850
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Reflexsilber mét. Neu 50 km	CHF 48'850
VW Tiguan Allspace 2.0TSI Highline 4Motion	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 20 km	CHF 56'000
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Indium Grey mét. Neu 30 km	CHF 44'300
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Pure White - Schwarz Neu 50 km	CHF 44'230
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine grau mét. 10.2019 50 km	CHF 59'300
AUDI A4 Avant 40 TDI S line quattro	Kombi daytonagrau per 09.2019 2'000 km	CHF 71'900
AUDI e-tron 55 Advanced quattro	SUV taifungrau mét. 03.2019 5'000 km	CHF 109'900
VW T6 2.0 TDI 4Motion DSG	Bus Deep black perleffekt 02.2019 5'000 km	CHF 47'900

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	CHF
AUDI A3 Sportback 2.0 TFSI Sport quattro	Limousine brillantschwarz 10.2018 20'500 km	CHF 34'500
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi ibisweiss 01.2019 20'000 km	CHF 40'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi mythoschwarz mét. 12.2018 30'200 km	CHF 39'900
AUDI A4 Avant 2.0 TFSI Sport quattro	Kombi mythoschwarz mét. 07.2018 22'200 km	CHF 45'900
AUDI A6 Avant 3.0 BiTDI V6 quattro	Kombi phantomschwarz perl 12.2012 90'000 km	CHF 31'800
AUDI A8 L 4.2 TDI quattro tiptronic	Limousine schwarz mét. 05.2017 10'000 km	CHF 69'900
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV navarrablau mét. 05.2018 22'000 km	CHF 49'900
AUDI Q5 3.0 TDI sport quattro tiptronic	SUV ibisweiss 03.2018 29'000 km	CHF 53'600
AUDI RS6 Avant 4.0 TFSI V8 quattro	Kombi daytonagrau Perl 09.2013 76'700 km	CHF 61'800
MERCEDES-BENZ GLC 250 d AMG Line	SUV weiss 09.2015 70'400 km	CHF 35'600
PORSCHE 911 Carrera 4	Coupé blau mét. 04.1997 97'000 km	CHF 95'000
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Magic Schwarz, Per. 11.2019 30 km	CHF 45'800
SKODA Kodiaq 2.0 TSI Scout 4x4	SUV Magnetic Braun, mét. 09.2019 50 km	CHF 47'500
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Scout 4x4	Kombi anthrazit mét. 03.2016 42'000 km	CHF 24'000
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition	Kombi Brilliant Silber, mét. 09.2019 50 km	CHF 36'300
SKODA Scala 1.5 TSI ACT Ambition DSG	Limousine Brilliant Silber, mét. 07.2019 500 km	CHF 29'990
VW Amarok 3.0TDI Comfortline 4Motion	Pick-up Deep black perl 02.2019 2'500 km	CHF 41'800
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Limousine Deepblack Perl 06.2017 23'000 km	CHF 44'800
VW Golf 2.0 TDI Highline 4Motion	Limousine grau mét. 06.2015 75'000 km	CHF 19'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi Deepblack Perl. 05.2019 7'780 km	CHF 36'600
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi Deepblack Per. 05.2019 4'610 km	CHF 35'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi Deepblack Perl. 05.2019 6'368 km	CHF 34'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Deepblack Perl 11.2018 14'010 km	CHF 34'700
VW Sharan 2.0 TDI BMT Comfortline	Minivan Pure White Uni 03.2018 22'500 km	CHF 35'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Comfortline	SUV Deepblack Perleffekt 06.2018 27'000 km	CHF 29'900
VW Touareg 3.0 TDI BlueMotion	SUV Deepblack Perleffekt 11.2014 70'700 km	CHF 31'700
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV Deepblack Perleffekt 03.2019 800 km	CHF 78'900
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV Atlantic Blue mét. 10.2019 30 km	CHF 43'960
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV schwarz 11.2018 20'000 km	CHF 37'700

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag



31.12.2019 / 19 UHR

Silvester-Gala

MOTTO «IM LAND DER PHARAONEN»

CHF 150.-
pro Person

Inklusive Champagner-
Apéro, 7-Gang-Gala-Menu,
Tombola, Mitternachtssuppe
und Tanzmusik

Garderobe:
festlich-elegant



Unser Silvestermenu:

Reservation erforderlich: 081 836 12 12

Sunstar Hotel Davos • davos@sunstar.ch • davos.sunstar.ch

SILVESTER AUF DEM JAKOBSHORN

VORSPEISE

FONDUE CHINOISE

DESSERTBUFFET

CHF 150 pro Person, inkl. Bahnfahrt

Erste Bergfahrt 18.00 Uhr

letzte Talfahrt 02.00 Uhr

Reservation unter 081 417 62 63
oder 079 641 80 88

HERZLICH WILLKOMMEN
BEI UNS AUF DEM GIPFEL

Robi, Mägi und das ganze Sun Peak-Team freuen sich auf Sie!

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

Ihre Gipfel Zytig



Christian Mathis
21. Dezember



Philippe Charles
21. Dezember



Hans Brinck
21. Dezember



Christine Giudicetti
21. Dezember



Joggi Frei
21. Dezember



Hansjörg Künzli
22. Dezember



Angela Kovac
22. Dezember



Edy Ambühl
22. Dezember



Cornelia Deragisch
24. Dezember



Gian-Reto Widi Cantieni
24. Dezember



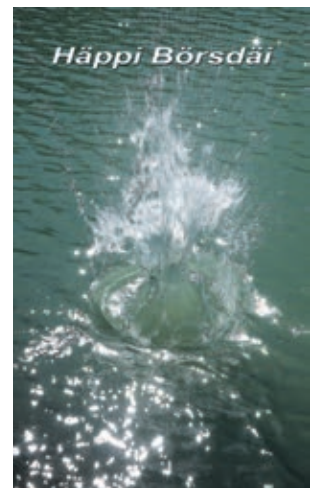
Leonie Nüsse
26. Dezember



Hans Welte
28. Dezember



Simi Valär
28. Dezember



energetisiert,

«kasch länger»

Ihr nächstes Winter-Ausflugsziel



Pistenspass bei Sonnenaufgang auf Madrisa

Erkunden Sie am 27. Dezember die frisch präparierten Pisten bei einem einmaligen Sonnenaufgang und geniessen Sie im Anschluss ein reichhaltiges Frühstück in der «Madrisa-Alp»

Bergfahrt ab 7:15 Uhr

Infos und Anmeldung: +41 81 410 21 70 oder info@madrisa.ch

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient. Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



Projekt
Polawasa
Jenaz

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos - Chur - Bern - Zürich - Naters - Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

23 Hotelmanagement-Diplome und 4 SSTH-Zertifikate verliehen

W. 23 Studierende der EHL Hotelfachschule Passugg (SSTH) haben kürzlich ihr Diplom der Höheren Fachschule erhalten. Sie führen von nun an den Titel einer/eines «Dipl. Hôtelière-Restauratrice/Hôtelier-Restaurateur HF». 9 Studierende absolvierten den deutschsprachigen, 14 den englischsprachigen Lehrgang. Zusätzlich konnten noch die ersten SSTH-Zertifikate an vier junge Menschen mit Migrationshintergrund verliehen werden.

Während dreier Jahre haben die 23 Absolventinnen und Absolventen die Ausbildung der Höheren Fachschule (HF) an der EHL Hotelfachschule Passugg (SSTH) durchlaufen. Als Jahrgangsbeste im deutschen Lehrgang glänzte **Alina Fritzenwallner** aus Seftigen mit der Note 5.4, Tim Schächter aus Deutschland erhielt die begehrte Auszeichnung im englischsprachigen Lehrgang mit der Note 5.5. Rebekka Gex-Fabry von hotelleriesuisse überreichte den Klassenbesten die gestifteten Preise.

Die Diplomfeier eröffnete Michael Hartmann, Managing Director/CEO der EHL Hotelfachschule Passugg (SSTH) mit einem kurzen Rückblick, was in den drei Jahren, in denen die Studierenden auf dem Campus lebten, alles geschah. Ein Highlight war sicherlich das Rebranding: die Studierenden schliessen ihre Ausbildung nun auf einem EHL Campus mit einem EHL Diplom ab. Auch wurde ein Vertrag mit dem Institute of Affective Sciences in Genf unterzeichnet, um die Implementierung der wichtigsten Soft Skills in das Curriculum akademisch weiter voranzutreiben. Weiter wurde massiv in die Campusinfrastruktur investiert, denn die Zahl der Studierenden wuchs über alle Programme hinweg auf heute 345, wobei der Anteil an internationalen Studierenden nun bei 38% liegt. Die SSTH dient dank der neuen Alumni Struktur allen Absolventen weiterhin als geistige Heimat.

Andreas Züllig hielt die Festrede zum Thema «Digitalisierung als Herausforderung und Chance für den Tourismus». Als Beispiel für die bestehenden



Die Diplomandinnen und Diplomanden auf einen Blick: Hinten v.l.: **Sinthushan Sivakumar, Sri Lanka; Tim Schächter, Österreich; Colin Schäfer, Deutschland; Nicholas Gnägi, Bern; Eranjith Gamage, Sri Lanka; Puranjaye Bhatia, Indien.** – Mitte v.l.: **Christina Meschede, Deutschland; Hyun Seok Ko, Südkorea; Shaquille Bernhard, St. Gallen; Alina Fritzenwallner, Seftigen; Belinda Good, Plons; Yide Han, China; Federica Sandrini, Lugano; Verena Ranjini Hugger, Männedorf.** Vorne v.l.: **Elina Gruzdeva, Russland; Inthira Jankhantot Chaiyaphum Thailand; Daraa Noce-rra, Lonay; Iris Nisanyan, Türkei; Kristina Vrabic, Winterthur; Céline Erhart, Würenlos; Chiyomi Yokoo, Japan; Anina Caviezel, Wettswil; Amona Häusermann, St. Gallen.**

als auch neu anzudenken Gast-Services stellte er die private Start-up-Initiative «discover.swiss» vor, die sich zum Ziel setzt, Gästen in der Schweiz eine einfach zu bedienende Smartphone-Plattform für Informationen und Kaufmöglichkeiten zu bieten. Solche neuen digitalen Plattformen können für die SSTH Absolventen eine unbezahlbare Inspirationsquelle sein und ihnen ungeahnte Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.

Die Preisverleihung

Die beiden besten Diplomarbeiten unter dem Aspekt der Innovation und Nachhaltigkeit verfassten in der deutschen Abteilung Alina Fritzenwallner und in der englischen Abteilung Tim Schächter. Bei der Prämierung des besten Businessplans im deutschen Lehrgang entschied der Auftraggeber, die Stiftung Lernstatt Känguruh, dass alle Mitglieder der beiden Gruppen eine Auszeichnung erhalten sollen. Sie haben viel Zeit investiert und gute Ideen geliefert. Für ihr 9000 m² Areal in Malix hat die Lernstatt nach neuen Nutzungs-

ideen gesucht. Im englischen Lehrgang verfasste die Gruppe mit dem Business Plan «Bready – Fast Slow Food» (Amona Häusermann, Shaquille Bernhard, Tim Schächter, Puranjaye Bhatia und Sinthushan Sivakumar) die beste Arbeit mit der Note 5.5.

Erste SSTH-Zertifikate

Der Verein «Courage your Way», dessen Ziel es ist, Menschen mit Migrationshintergrund in das Schweizer Bildungssystem zu integrieren, hat anlässlich der Diplomfeier vier jungen Leuten ein SSTH-Zertifikat überreichen dürfen. Sie absolvierten an der EHL Hotelfachschule Passugg (SSTH) ein 6-monatiges Einführungspraktikum. Mit dem Zertifikat sollen sie nun Fuss in der Schweiz fassen können. Die SSTH-Zertifikate wurden von Manuela Steiner vom Verein «Courage your Way» und von Beatrice Schweighauser, der Projektverantwortlichen an der SSTH überreicht. Die Nachricht, dass alle vier Personen bereits einen Vertrag

für ein Praktikum in einem Schweizer Betrieb in der Tasche haben, bestärkt die Initianten in ihrem Projekt.

Gefragte Führungskräfte dank praxisbezogener Ausbildung

Die Höhere Fachschule bildet Führungskräfte für die Hotellerie und Gastronomie aus. Der Studiengang zur/ zum «Dipl. Hôtelière-Restauratrice / Hôtelier-Restaurateur HF» ist eidgenössisch anerkannt und wird als tertiäre Ausbildung eingestuft. Das Ansehen des Abschlusses in der Branche ist hoch, denn gelehrt wird eine vielseitige Managementkompetenz in strategischen wie auch operativen Themen sowie fundiertes und umfangreiches Praxiswissen. Diese hohe Fachkompetenz öffnet Türen zu spannenden Karrieren, sowohl national wie auch international. Kein Abschluss ohne Anschluss – die Studierenden der SSTH können zukünftig nach Passugg zurückkehren, um ihre Ausbildung mittels des EHL Bachelors zu vertiefen.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 26.12.

Party-Wahnsinn im «Alpagalli» von Davos

Fr./Sa. 27./28.12.

Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin: Make Plan (Power Folk) und «Nimm zwei» (Pop & Party Covers)

Fr./Sa. 27./28.12., ab 17:00

Zum Spengler Cup live im Hard Rock Hotel: Rockdown (Rock und Hard Rock)

So. 29.12.

Spenglercup-Alarm im «Alpagalli» von Davos

Mo. 30.12., ab 21:00

Penalty-Party im «Alpagalli» von Davos

Di. 31.12., ab 20:00

Silvester-Party im Rest. Schlössli des Hotels Scesaplana, Seewis. Musikal. Unterhaltung mit dem Romantik-Express

Di. 31.12.

Silvester im Hard Rock Hotel Davos: Feinschmecker-Markt im Sessions Rest. (Live Black Stage), 6-Gang-Fine-Dining in der Kapelle (Live J & K)

Di. 31.12., ab 19:00

Silvester-Gala im Sunstar Hotel Davos: Motto lautet «Im Land der Pharaonen», 7-Gang-Gala-Menü, Tanzmusik

Di. 31.12.

Silvester im Rest. Sun Peak auf dem Jakobshorn. Reservationen: 081 417 62 63 oder 079 641 80 88

Di. 31.12., ab 22:30

Silvester-Party im Hotel Piz Buin Klosters

Di. 31.12.

Silvester auf Madrisa. Schweizer Abend.

31.12.

Silvester im Turmhotel Victoria, Davos Dorf: 4-Gang-Gala-Dinner oder Fondue Chinoise. Live-Musik.

01.01.

Neujahrsüberraschung auf Madrisa



Mit der RhB zum Spengler-Cup

P. Während der ganzen Eishockey-Saison bietet die Rhätische Bahn (RhB) den Hockeyfans spezielle Fahrkonditionen und im Anschluss an die Abendspiele den beliebten Extrazug an. Während des Spengler-Cups (26. – 31. Dezember) profitieren die Matchbesucher von einem Spezialangebot für die Reise nach Davos und zurück. Das Hockeybillett ist nämlich auch ein Bahnbillett.

Auch am diesjährigen Spengler-Cup beinhaltet das Matchbillett Zusatzleistungen: Im offiziellen Stadionticket sind die Gratis-Hinfahrt mit der Rhätischen Bahn nach Davos sowie die Gratis-Rückfahrt am Spieltag oder am folgenden Tag ab Davos, jeweils in der 2. Klasse, inbegriffen. Wie während der ganzen Eishockey-Saison wird auch am Spengler-Cup nach Spielende ein Extrazug angeboten. Dieser fährt frühestens um 23:00 Uhr oder 30 Minuten nach Spielende ab Davos Platz Richtung Chur, mit Halt an allen Stationen. Erstmals verkehrt dieses Jahr ab Landquart, nach Eintreffen des Extrazuges von Davos Platz, ein kostenpflichtiger Extrazug von Turbo nach Rorschach. Alle Zwischenhalte sowie weitere Zugverbindungen sind im Online-Fahrplan abgebildet.

Motorisierten Hockeyfans aus dem Engadin steht am Autoverlad Vereina die letzte Spätverbindung zur Verfügung, die den Verladebahnhof Selfranga um 23:50 Uhr verlässt.

VEH LANDSCHAFTEN

IM TALMUSEUM ST. ANTÖNIEN

AUSSTELLUNG AB 16. JUNI 2019

MITTWOCH & SAMSTAG: 15 – 17 UHR

SONNTAG: 14 – 17 UHR

INFOS

PANY.CH/DE/VEH-LANDSCHAFTEN

PRIVATE FÜHRUNGEN

JANN FLÜTSCH, 079 419 00 54

Die Schweizer Wirtschaft schwächelt: Droht nun eine Rezession?

OvM. Die Weltwirtschaft bewegt sich im raschen Tempo rückwärts, und die Schweizer Konjunktur kommt zunehmend ins Wanken.

Eine der längsten Wachstumsphasen der Schweizer Wirtschaft in den vergangenen 100 Jahren neigt sich dem Ende zu. Zwar ist die Rezession bei den meisten Konjunkturauguren immer noch ein Szenario. Doch dieses könne rasch zur Wirklichkeit werden, wenn sich nur eines der vielen globalen Risiken materialisiere, warnt UBS-Ökonom Alessandro Bee. «**Ein Sturm braut sich über der Schweiz zusammen**», lautet der Titel seiner Analyse zum Zustand der hiesigen Wirtschaft. Zwar relativiert das Papier seine bedrohliche Ansage insofern, als die Schweiz im laufenden und im kommenden Jahr immerhin noch mit einem Wachstum der Wirtschaftsleistung um 0,7 Prozent beziehungsweise 0,9 Prozent rechnen könne. Doch die Voraussage erfolgt unter Annahmen, die einigermaßen optimistisch klingen. Die Prognose unterstellt, dass sich der Handelsstreit zwischen den USA und China nicht weiter verschärft und auf Europa übergreift. Seine Schätzung geht zudem davon aus, dass die Briten den sanften Abschied aus der EU doch noch schaffen und der Konflikt im Nahen Osten keinen neuerlichen Erdölpreisschub bewirkt.

Tiefstes Wachstum im ganzen Jahrzehnt

Aber selbst wenn diese Gefahren unter Kontrolle bleiben, kann von einer Fortsetzung des Wachstumstrends kaum mehr die Rede sein. Mit Blick auf die anhaltende Bevölkerungszunahme bleibt der Wohlstandsgewinn in einer Pro-Kopf-Betrachtung minimal. Zudem ist die Aussagekraft von Prognosen im Dezimalbereich erwiesenermassen sehr gering. Ohnehin bleiben die Risiken für die Weltwirtschaft aber «eher nach unten gerichtet», wie die Nationalbank im September anlässlich ihrer letzten geldpolitischen Lagebeurteilung feststellte.

Kristalina Georgieva, die neue Chefin des Internationalen Währungsfonds (IWF) sprach kürzlich von einem «synchronen Abschwung», der inzwischen 90 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung erfasst habe. Das Wachstum der Weltwirtschaft werde heuer so niedrig ausfallen wie noch nie im ausgehenden Jahrzehnt, sagte die bulgarische Ökonomin.

Das Klima hat sich weltweit rasch verschlechtert und damit auch die Erwartungen für die Schweiz stark gedämpft. Noch vor zwölf Monaten rechneten die Ökonomen im Durchschnitt von einem Wachstum in der Schweiz von 1,7 Prozent in diesem Jahr. Inzwischen steht dieser Konsens noch bei 1 Prozent. **Das Rezessionsgepenst macht in vielen Ländern die Runde.**

Deutsche Industrie leidet

Dies gilt nicht zuletzt für Deutschland, dem mit Abstand wichtigsten Handelspartner der Schweiz. In der grössten Volkswirtschaft Europas steckt die Industrie in einer bleiernen Flaute. Die Unternehmen verzeichnen seit Anfang 2018 einen Rückgang der Aufträge um mehr als 10 Prozent – mit einer kräftigen Beschleunigung seit Beginn des laufenden Jahres. Im Maschinenbau, einer Schlüsselbranche der deutschen Industrie, sind die Bestellungen im August um 17 Prozent gegenüber Vorjahr eingebrochen. Seit Dezember 2018 setzt es bei den Maschinenbauern Monat für Monat Rückgänge im hohen einstelligen und zuletzt eben im zweistelligen Prozentbereich ab.

Nachdem die deutsche Wirtschaft schon im zweiten Quartal leicht geschrumpft ist, erwarten viele Ökonomen eine weitere Verschlechterung im dritten Quartal. Im Sprachgebrauch der Ökonomen spricht man in diesem Fall von einer «**technischen Rezession**».

Eine rein «technische» Rezession muss freilich noch kein Drama sein. Denn auch die Schweiz verzeichnete im vergangenen Jahr zwei Quartale mit rückläufigem Wachstum, wie die revidierten Zahlen des Bundesamt für Statistik unlängst zeigten. Gemerkt hat man davon aber wenig. Die Arbeitslosenzahlen gingen auf tiefem Niveau weiter zurück, und die gute Stimmung der Konsumenten hielt an.

Das Risiko einer Rezession steigt

Auf eine anhaltend gute Konsumstimmung bauen auch Ökonomen wie Alessandro Bee. Doch die Gefahr ist akut, dass sich die Aussichten für die Beschäftigung vor allem im Industriesektor hierzulande rasch verschlechtern. Deren Absatzmöglichkeiten sinken nicht nur in Deutschland. Auch in Belgien, Finnland, Schweden und natürlich in Grossbritannien geht die Europäische Kommission in der unmittelbaren Zukunft von einer rezessiven Entwicklung aus.

In den USA wächst die Wirtschaft aktuell zwar noch mit einer Rate von rund 2 Prozent, doch auch dort deuten wichtige vorauslaufende Indikatoren, wie der Einkaufsmanager-Index der Industrie, eine markante Eintrübung des Klimas an. **Die US-Notenbank beziffert das Risiko einer Rezession inzwischen mit über 37 Prozent.**

Im Unterschied zu früheren Perioden taugt auch China als konjunktureller Rettungsanker nicht mehr viel. Denn auch im Reich der Mitten mehren sich die Indizes, dass die Wirtschaft erlahmt. Ein Beispiel ist der rückläufige Energieverbrauch, der auf eine sinkende Produktion hinweist.

Die Akteure auf den Finanzmärkten nehmen das Szenario einer globalen Rezession schon seit längerem vorweg. **Zurzeit werden Anleihen im Wert von rund 15 Billionen Dollar mit negativen Renditen gehandelt.** Wer solche Obligationen kauft geht davon aus, dass die Zentralbanken die Zinsen weiter senken werden. Für die Schweiz sind das keine guten Aussichten. Um eine weitere Aufwertung des Franken zu verhindern wäre die Nationalbank zu einer weiteren Zinssenkung gezwungen.

Der Spielraum der Nationalbank ist begrenzt

Die Schweiz hat aber schon jetzt weltweit das tiefste Zinsniveau und der Spielraum für weitere Senkungen ist begrenzt. Zudem ist fraglich, ob weitere Zinssenkungen und andere geldpolitische Massnahmen überhaupt noch viel bewirken können. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich hat hier unlängst ein grosses Fragezeichen gesetzt.

Die Hoffnungen konzentrieren sich nun zunehmend auf steuerliche Massnahmen in der Form staatlich finanzierter Wachstumsinitiativen. IWF-Chefin Georgieva rief die Staatengemeinschaft eindringlich auf, solche Massnahmen zu prüfen und umzusetzen. Doch mit Blick auf das in vielen Ländern auch nach zehn Jahren Ultratiefzinspolitik immer noch hohe und sogar weiter gestiegene Verschuldungsniveau erscheinen die Erfolgsaussichten auch dieser Strategie eher zweifelhaft.

Wirtschaftsminister Guy Parmelin: «Ich räume Probleme lieber im persönlichen Gespräch aus als in langen Mailwechsellern.» – «Wirtschaftsminister Guy Parmelin korrigiert die Wachstumsprognose von 1,7 Prozent für 2020 nicht nach unten, trotz einer schwierigen konjunkturellen Lage. Und er setzt sich entschieden zur Wehr gegen Kritik von FDP-Präsidentin Petra Gössi: Er habe – «mit Verlaub» – gerade beim Freihandel vorwärts gemacht.

Prättigauer Kraftwerke auf Repartner Produktions AG übertragen

B. Die Repower AG treibt ihre Partnerstrategie konsequent voran. Am 17. Dezember haben Repower, Repartner Produktions AG und zehn weitere Energieversorger aus der Schweiz und Liechtenstein die Verträge unterzeichnet, die die Übertragung der Prättigauer Kraftwerksanlagen mitsamt Konzessionen auf die Repartner Produktions AG regeln. Repower ist mit 51 % an der Repartner Produktions AG beteiligt und wird die Anlagen im Prättigau weiterhin betreiben.

Die Repartner Produktions AG ist eine im Jahr 2011 gegründete Produktionsbeteiligungsgesellschaft mit Sitz in Poschiavo unter der Führung von Repower. Die

Stromproduktion der Repartner Produktions AG basiert auf Schweizer Wasserkraft und zwei Windparks in Deutschland. Seit dem 1. Januar 2017 besitzen die beteiligten Energieversorgungsunternehmen Energiebezugsrechte basierend auf der Produktion der Prättigauer Kraftwerke in Klosters, Küblis und Schlappin.

Nachdem die Regierung des Kantons Graubünden am 21. Oktober 2019 die Übertragung der Davosersee-, Schlappin-, Landquart- und Ableitungskonzession von Repower auf die Repartner Produktions AG genehmigt hatte, haben die Partner am 17. Dezember die Verträge für die Übertragung der Prättigauer Kraftwerksanlagen mitsamt Konzessionen von der Repower AG auf die Repartner Produktions AG unterzeichnet. Hinsichtlich Kraftwerkseinsatz, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt der Prättigauer Kraftwerke ändert sich dadurch nichts: Sämtliche Arbeiten werden wie bisher von Repower ausgeführt.

38 Prozent der Immobilienbesitzer bezahlen monatlich weniger als 100 Franken für Versicherungen

P. Für viele Eigentümer ist die Immobilie der wichtigste Vermögenswert. Eine deckende Versicherung steht deshalb an erster Stelle. «Ofri» führte eine Befragung zur Versicherungssituation der Schweizer Eigentümer durch. Das Resultat: Trotz Pflicht in vielen Kantonen haben nur 94 Prozent eine Gebäudeversicherung. 17 Prozent schlossen eine Erdbebenversicherung ab und nur ein Teilnehmer eine Glasbruchversicherung. Während der Bau- und Renovationsphase setzten Eigentümer auf die Bauzeit- und Bauherrenhaftpflichtversicherung. Die Versicherungs-Ausgaben fürs Eigentum halten sich im Rahmen. 38 Prozent der Befragten bezahlen monatlich weniger als 100 Franken.

Wasserschaden auf dem Parkett, Hagelschaden auf der Fensterbank oder gelöste Ziegel auf dem Dach – alles Alpträume für Eigentümer und typische Fälle für die Versicherung. «Ofri» wollte ergründen, wie sich Schweizer Eigentümer vor Schäden im und ums Haus schützen. Zwischen März und November 2019 befragte das Handwerkerportal 275 Eigentümer zu deren Versicherungssituation.

Die Gebäudeversicherung greift, wenn Feuer oder Elementarereignisse das Gebäude beschädigen. Sie ist in allen Kantonen ausser in Genf, Tessin, Wallis und in Teilen von Appenzell Innerrhoden obligatorisch. Trotzdem haben gemäss Befragung nur 94 Prozent der Eigentümer eine solche abgeschlossen. Nach Rückfrage ist dies auf Stockwerkeigentümer zurück zu führen. In der Regel schliesst dort der Verwalter die Versicherungen für die Stockwerkeigentümergeinschaft ab. 87 Prozent haben eine Hausratsversicherung für das Eigentum und 83 eine Privathaftpflichtversicherung. Tief sind die Ausgaben für zusätzliche Versicherungen. 17 Prozent schlossen eine Erdbebenversicherung ab und nur ein Teilnehmer eine Glasbruchversicherung. Versicherungen empfehlen diese insbesondere bei wertvollen Glastischen- oder -kuppeln.

Welche Versicherung haben Sie für Ihr Eigentum? Versicherungsart des Eigentums (Mehrfachnennung möglich): Während der Bau- und Renovationsphase schloss die Mehrheit der Befragten die Bauzeit- und die Bauherrenhaftpflichtversicherung ab. Die Bauzeitversicherung entspricht der Gebäudeversicherung während der Bauzeit und ist ebenfalls in den meisten Kantonen obligatorisch. Nur zehn der Umfrageteilnehmer schlossen eine Bauwesenversicherung ab und nur 4 der Befragten eine Baugarantieversicherung.

38 Prozent bezahlen monatlich weniger als 100 Franken: Die Ausgaben für Eigentums-Versicherung halten sich für die Mehrheit in Grenzen. 38 Prozent bezahlen monatlich weniger als 100 Franken. 32 Prozent zwischen 101 und 200 Franken und nur 12 Prozent zwischen 301 und 400 Franken.

Die Versicherungsprämien sind nicht für alle Eigentümer gleich. Sie sind abhängig von Kanton, Alter des Eigentums, Lage des Eigentums und der Versicherung.

So kostet die Erdbebenversicherung GVB Terra für eine Liegenschaft im Wert von einer Millionen Franken im Kanton Basel monatlich 178.30 Franken und im Kanton Zürich nur 27.40 Franken.

PIZZERIA

Palüda

DAVOS

Pizza, Pasta und mehr

ÖFFNUNGSZEITEN

Bis 24. Dezember 2019
Dienstag bis Samstag ab 17.00 Uhr
Ab 25. Dezember 2019
Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet

Nach dem Silvester ist vor dem Silvester
Donnerstag 2. Januar 2020
THE FALLEN HEROES
in der Pizzeria Palüda

Reservierung erwünscht
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
René und Jolanda und das Palüda Team

Tel. +41 79 438 20 60
oder +41 81 417 95 10
www.paludadavos.ch

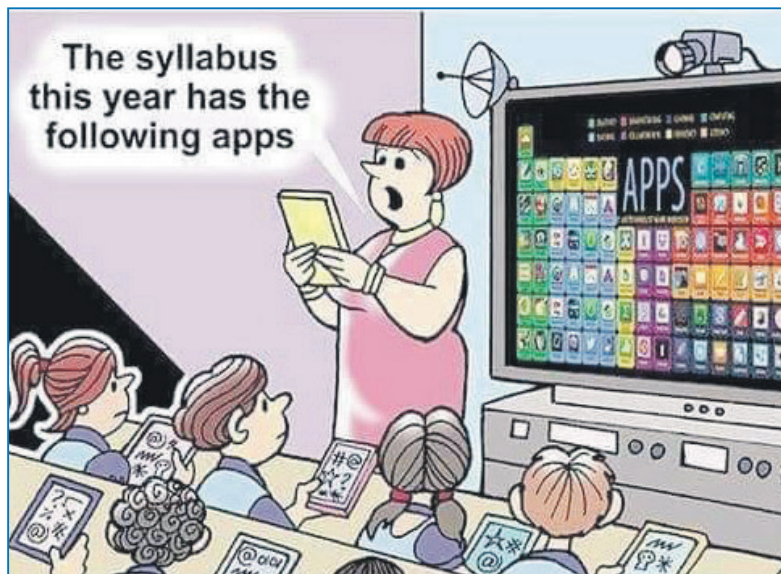
**Während des Spengler Cups ist die
Pizzeria Palüda bereits ab 16 Uhr geöffnet,
warme Küche von 16:00 bis 23:30 Uhr**

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Jetzt in der Mediathek

Leider ist der deutsche Staat traditionell nicht so gut im Zurückgeben. Ich erinnere hier nur an die gern zitierte Schaumweinsteuer, die wir seit 1902 zahlen - zum Erhalt der kaiserlichen Flotte. Sie, meine Damen und Herren, saufen heute noch für die kaiserliche Flotte und trotzdem ist unser einziges Segelschiff im Arsch.



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Raiffeisenbank Prättigau-Davos 7270 Davos Platz Zugunsten von CH46 8108 4000 0055 0506 7 Gipfel Media AG Talstrasse 26 7270 Davos Platz</p> <p>Konto / Compte / Conto 70-6222-0 CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Raiffeisenbank Prättigau-Davos 7270 Davos Platz Zugunsten von CH46 8108 4000 0055 0506 7 Gipfel Media AG Talstrasse 26 7270 Davos Platz</p> <p>Konto / Compte / Conto 70-6222-0 CHF</p> <p>105</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p><input type="checkbox"/> Jahresbeitrag CHF 95.- <input type="checkbox"/> 3-Jahresabo CHF 250.- <input type="checkbox"/> Online-Abo CHF 65.- <input type="checkbox"/> Gönnerbeitrag <input type="checkbox"/> Life time Abo CHF 1000.-</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>441.02 (285665) ANT F</p>

An unsere geschätzte Leserschaft

Damit Sie keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen...

...empfehlen wir Ihnen, 95 Franken auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos zu überweisen.

Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

(Auch auf www.gipfel-zeitung.ch/Facebook)

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung der Zeitung benötigt werden, verwendet.

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.

Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)



Die Stimmung auf dem Bahnhofplatz wird wieder grandios sein.

Archiv-Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Klosters: Welches Säuli wird Glück bringen fürs 2020?

M. Am 1. Januar 2020 rennen auf dem Bahnhofplatz in Klosters zehn junge Glücksschweine um die Wette. Umrahmt wird der Anlass mit einem offerierten Neujahrsapéro für Gäste und Einheimische.

Es ist zur Tradition geworden – das Hotschrennen am Neujahrstag in Klosters. Dabei treten zehn Ferkel gegeneinander an. Wer am schnellsten rennt und als Erster am Futtertrog ist, gewinnt. Die Stimmung erinnert dabei an die legendären Windhunderennen in Grossbritannien.

Wetteinsätze bis 50 Franken möglich: Apropos Windhunderennen: Auch

am Hotschrennen können Besucher Wetteinsätze abgeben. Der Höchsteinsatz liegt bei 50 Franken für jeden der fünf Läufe. Dank einer grossen Videowand können auch Zuschauer, die nicht direkt an der Rennstrecke stehen, das Hotschrennen hautnah miterleben. **Der Anlass startet um 15 Uhr** auf dem Bahnhofplatz mit einer Neujahrsansprache. Ab 15:15 Uhr folgen die «Qualifikationsläufe».

Ergänzt wird der Anlass mit einem Neujahrsapéro für Gäste und Einheimische, offeriert von der Destination Davos Klosters und der Gemeinde Klosters-Serneus. Für musikalische Unterhaltung sorgt der «Schanfigger Mix».

Der Anlass dauert bis 18 Uhr.



Silvester

Schweizer Abend

Stossen Sie mit uns um Mitternacht an der Feuerstelle mit Blick auf Klosters auf das neue Jahr an.

Feiern Sie
Silvester auf
1800 m ü.M.

Buffet

Apéro

Foccacia Apéro mit Glühwein und Punsch

Vorspeise

Salatbuffet, Gerstensuppe

Hauptgang

Knödli & Kartoffelstock, Älplermagronen,
Rösti & Geschnetzeltes vom Schwein,
Gemüsebeilagen

Dessert

Schoggimousse, Fruchtsalat, Nusstorte,
Zwetschgenwähe/Aprikosenwähe, kleine Käseauswahl

Preise inkl. Nachtfahrt

Erwachsene Fr. 120.00

Kinder bis 12 Jahre Fr. 60.00

Kinder 0-3 Jahre Fr. 20.00

Bergfahrt: 19:30 - 20:00 Uhr | Talfahrt: 01:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter:

Klosters-Madrisa Bergbahnen AG

Madrisastrasse 7

CH-7252 Klosters Dorf

T +41 81 410 21 70

info@madrisa.ch



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Gesundheitsnetz rüstet digital auf mit einer Gebietserweiterung und neuem Logo

cgk. Um die 60 Mitglieder zählt das **Gesundheitsnetz Davos Klosters** im Moment. Mit einer neuen Webseite und der Gebietserweiterung ins Prättigau soll das Netzwerk noch attraktiver werden. Es sind Angebote von schulmedizinischen, komplementär- und alternativmedizinischen sowie soziale Dienstleistungen zu finden. Vorgesehen ist, dass die Webseite noch durch zusätzliche Angebote im Bereich Gesundheit aus Gastro- und Hotelkreisen erweitert wird. Die Mitgliederdaten sollen neu erfasst und neue Mitglieder gewonnen werden, damit die Webseite die Vielfalt der regionalen Anbieter so schnell wie möglich präsentieren kann, sich schnell etabliert und durch vielfaches Anklicken bei den Suchmaschinen ganz

vorne erscheint. Ziel ist es, das Landwassertal und das Prättigau als Gesundheitsplatz zu positionieren und den Mitgliedern ein vielfältiges Netzwerk anzubieten.

An der Generalversammlung wurde kürzlich die langjährige Präsidentin Esther Zinsli geehrt und der neue Vorstand mit Ingeborg Wildenau als Präsidentin und Paula Ammann als Vizepräsidentin sowie Anita Stiffler, Sandra Weder El Sammra, Corinne Gut Klucker und Martin Hänggi als Vorstandsmitglieder gewählt. Nach der GV hat sich Nadia Dvorak bereit erklärt, das Amt der Kassierin zu übernehmen. Somit ist der Vorstand nun komplett und hochmotiviert, die Ziele zu verfolgen. www.gesundheitsnetz.ch



Bild links: Die neue (Ingeborg Wildenau) und die alte Präsidentin (Esther Zinsli). – Rechts: Vizepräsidentin Paula Ammann ehrt die langjährige Präsidentin Esther Zinsli.



Der neue Vorstand des Gesundheitsnetzes, vl. Martin Hänggi, Paula Ammann, die scheidende Präsidentin Esther Zinsli und ihre Nachfolgerin Ingeborg Wildenau, Anita Stiffler, Sandra Weder El Sammra sowie Corinne Gut Klucker.



Das neue Logo inkludiert die Gebietserweiterung des Gesundheitsnetzes ins Prättigau.



Osteopath Jan Keuning hielt im Anschluss an die GV einen spannenden Vortrag über Osteopathie und Stess. Weitere Netzwerktreffen mit Vorträgen sind gepant und werden auf der Webseite jeweils aufgeschaltet.

MAGIC MOUNTAIN



SILVESTER
31. DEZEMBER 2019

WALDHOTEL DAVOS



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Zum 50-Jahr-Jubiläum der «pro Madrisa» gabs ein Open



Im Schneegestöber zum Open-Air...!



Florian Ast in seinem markanten Bärndütsch! Rechts: Bei Gross und K



Die musikalische Delegation des TV Jenaz war auch dabei.



Warten auf den Ast vor leeren Gläsern, aber es lohnte sich.



Pro-Madrisa-Präsi Thomas Waliser: Das Konzert war gratis, aber für die Herz-Stiftung konnte gespendet werden.



Der VR-Präsident grüsst vom Balkon



Girls, girls, girls in open-air-Stimmung.



365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

izzzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Open-Air-Konzert von Mundart-Rocker Florian Ast und Band



lein herrschte eine tolle Stimmung vor der «Madrisa-Alp». Bündner verstehen Bärndütsch!



Thomas Walliser und der Präti-
gauer DJ Edelweiss.



Gemeindepräsident Kurt Steck (Mitte) in Festlaune.



Die Röteli-Botschafterin... !



Pro-Madrisa-Präsident Thomas Walliser begrüsst zum Open Air und eröffnet das Jubiläumsfest
unter freiem Himmel.



Skilehrer Toni aus Basel-Stadt
geniesst die Stimmung auf
dem Berg.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Selbstunfall morgens um 5:25 h beim Grönbödeli

K. Am Samstag ist es auf der Prättigauerstrasse in Klosters-Serneus zu einem Selbstunfall gekommen. Dabei wurde die Lenkerin unbestimmt verletzt.

Am Samstag, um 05:25 Uhr, ist eine 23-jährige Personenwagenlenkerin auf der Prättigauerstrasse von Davos in Richtung Klosters gefahren. In einer Linkskurve auf der Höhe Grönbödeli kam das Auto ins Schleudern und kollidierte mit der bergseitigen Stützmauer. Durch diese Kollision drehte sich ihr Fahrzeug und es geriet über die Fahrbahn hinaus. Der Personenwagen rutschte einen Abhang hinunter und kam rund 75 Meter unterhalb der Strasse im Wald zum Stillstand. Die verletzte Lenkerin konnte durch Passantenhilfe aus dem Unfallfahrzeug geborgen werden. Durch den Rettungsdienst Spital Davos wurde die Patientin ins Spital Davos gebracht. Die Feuerwehr Klosters war ebenfalls im Einsatz. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Lantsch/Lenz: Zwei Personen bei Verkehrsunfall verletzt

K. Am Donnerstagabend ist auf der Julierstrasse in Lantsch/Lenz ein Auto heftig mit einer Leitplanke kollidiert und in Brand geraten. Die beiden Insassen verletzten sich, einer davon erlitt schwere Brandverletzungen.

Am Donnerstag, kurz nach 22 Uhr, fuhr ein 19-jähriger Autolenker in Begleitung eines Gleichaltrigen von Lenzerheide in Richtung Lantsch/Lenz. In einer Linkskurve vor dem Golfplatz kollidierte das Auto heftig mit der rechtsseitigen Leitplanke. Das Auto begann zu brennen, worauf sich die beiden Insassen selbständig aus dem Fahrzeug retten konnten. Die Feuerwehren Vaz/Obervaz und Churwalden konnten den Brand löschen. Ein Ambulanzteam des Stützpunktes Tiefencastel versorgte zusammen mit einer zufällig anwesenden Ärztin die beiden Verletzten. Der Beifahrer wurde mit schweren Brandverletzungen von der AP3-Luftrettung ins Universitätsspital nach Zürich geflogen und der leicht verletzte Lenker mit der Ambulanz ins Spital Thusis transportiert. Bei ihm wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet.

Lenzerheide: Verkehrsbehinderungen an der Tour de Ski

K. Am Samstag, 28. Dezember, und Sonntag, 29. Dezember, findet die FIS Tour de Ski Lenzerheide statt. Im Zusammenhang mit diesem Sportanlass ist auf der Julierstrasse H3a Chur – Lenzerheide – Tiefencastel mit Behinderungen und

Wartezeiten in beiden Fahrtrichtungen zu rechnen. In Parpan, Valbella und Lenzerheide sind keine Parkplätze für Besucherinnen und Besucher vorhanden. In Lantsch/Lenz stehen beschränkt Parkplätze zur Verfügung. Das OK FIS Tour de Ski Lenzerheide empfiehlt den Zuschauerinnen und Zuschauern, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Zwischen Valbella, Lenzerheide und dem Wettkampfbüro verkehrt ein Gratisbus Tour de Ski. Die Kantonspolizei bittet die Verkehrsteilnehmenden, die Signalisationen zu beachten und die Anordnungen der Polizei und der Hilfsorgane zu befolgen.

Samedan: Mottbrand führt zu Gebäudeevakuierung

K. Im Lebrlingshaus in Samedan ist am Mittwochabend ein Brand ausgebrochen. Mehrere Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins örtliche Spital eingeliefert.

Die Brandmeldeanlage des Gebäudes löste um 20:30 Uhr einen Feueralarm aus. Von einem Brand im Dachgeschoss des vierstöckigen Gebäudes ging Rauchentwicklung aus, worauf sich ein Grossteil der rund 45 Bewohnerinnen und Bewohner selbständig aus dem Gebäude in Sicherheit bringen konnte. Die Einsatzkräfte der mit 38 Personen angerückten Feuerwehr Samedan-Pontresina konnten drei auf das Dach geflüchtete Personen mittels Fluchthauben evakuieren sowie den Brand löschen.

Die drei Evakuierten sowie eine weitere Person, je zwei Männer und zwei Frauen im Alter von 18 und 20 Jahren, wurden von zwei Ambulanzteams der Rettung Oberengadin mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital nach Samedan transportiert. Nachdem sichergestellt werden konnte, dass keine Gefahr mehr bestand, kehrten die übrigen Bewohnerinnen und Bewohner wieder ins Gebäude zurück. Nach der medizinischen Behandlung konnten die beiden Frauen und einer der Männer das Spital noch in der Nacht und der weitere Mann dieses tags darauf verlassen. Am Gebäude entstand ein Sachschaden von über zehntausend Franken. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die Brandursache.

Tujetsch: Kollision zweier Personenwagen fordert zwei Verletzte

K. Am Sonntag ist es auf der Oberalpstrasse in Tujetsch zu einer Frontalkollision zweier Personenwagen gekommen. Dabei wurden zwei Personen verletzt.

Am Sonntag, um zirka 15:15 Uhr, ereignete sich eine heftige Frontalkollision zweier Personenwagen auf der Oberalpstrasse H19 in Tujetsch. Der 20-jährige Personenwagenlenker fuhr in Richtung Sedrun und der 79-jährige fuhr in Richtung Disentis. Auf der schneebedeckten Strasse zwischen Disentis und Sedrun kam es zur Kollision. Dabei wurden beide Fahrzeuglenker verletzt. Ein Verletzter wurde durch die Ambulanz des Stützpunktes Disentis ins Regionalspital Ilanz gebracht und der Leichtverletzte konnte durch den Notarzt vor Ort behandelt werden. An beiden in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Das Tiefbauamt sowie die Strassenrettung der Feuerwehr Sursassiala waren vor Ort im Einsatz. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

**Eine unfallfreie Fahrt
wünscht Ihre Gipfel Zytig**

Der neue Verein Naturanostra fährt schweres Davos Frauenkirch:

Anfangs Juli dieses Jahres ist im Kongresszentrum Davos über den geplanten Heliport bei der ARA Frauenkirch öffentlich orientiert worden. Lange hat man über dieses Projekt nichts mehr gehört. Nun hat sich prominent besetzte Vereinigung gebildet, die sich Naturanostra nennt. Und der Verein fährt nun mit schwerem Geschütz und Vorwürfen auf. Das Contra-Argumentarium im Einzelnen:

Geplant ist ein Hangar mit zwei Standplätzen. Der eine soll der REGA für Rettungsflüge, der andere kommerziellen Zwecken dienen. Beim BAZL sind insgesamt 3000 Flugbewegungen pro Jahr beantragt worden, mit denen die ganze Region überflogen wird. Das ist ein Mehrfaches an Flugbewegungen im Vergleich mit heute. Insbesondere zwei Punkte sind auffallend:

- Die REGA, deren Verdienste niemand schmälern will, kann die Notwendigkeit für den Standplatz nicht plausibel darlegen.
- Art und Umfang von kommerziellen Flügen sind diffus geblieben.

Im Folgenden nun eine kurze Übersicht der wichtigsten Argumente, warum Naturanostra (Mitglieder des Vereins sind Markus Dörig, Präsident, Walter Ammann, Peter Holzach und Riet Frey) der Meinung ist, dass diese Heli-Basis verhindert werden muss.

1. Keine Notwendigkeit für die Rega - es geht v.a. um Kommerz

- Niemand ist gegen die Rega, auch wir als Gönner nicht.
- Die Zahlen: beantragte Flüge/Jahr: 3000; Rega-Flüge (geschätzt): 1000; potenzielle kommerzielle Flüge: bis 2000 oder mehr (Heli-Skiing? Waldbewirtschaftung mit Heli? Taxi-Flüge?).
- Gemäss Aussage eines Rega-Verantwortlichen ist deren Motiv für einen Standort Davos nicht «kürzere Flugzeiten». Die Begründung liegt eher bei der Sicherung des Reviers gegenüber Konkurrenten.

2. Keine Verbesserung aus Arzt- und Patientensicht

- Der Status quo der Rettung in der Destination Davos ist national und international überdurchschnittlich. Er wird von Kongress-Organisatoren und Regierungsdelegationen regelmässig überprüft und hochgelobt.
- Ob eine Heli von Untervaz/Samedan oder vom geplanten Standort Davos kommt, ergibt sich eine Zeitverlust von maximal zwei Minuten. Die Rettung ab den bestehenden Basen kann - je nach Einsatzort - zeitgleich oder sogar schneller an der Unfallstelle sein.
- Ein aktueller Bedürfnisnachweis für eine Helibasis in der Landschaft Davos liegt nicht (öffentlich) vor.

3. Eine Heli-Basis stärkt den Gesundheitsplatz Davos nicht

- Weder werden markant mehr Arbeitsplätze geschaffen, noch werden das Spital Davos und andere Kliniken durch die Basis einen medizinischen oder wirtschaftlichen Vorteil gewinnen.
- Sekundärtransporte für Spezialverlegungen sind bereits 24/7 gut organisiert. Für Verlegungen bei Geburtsproblemen muss der Heli von Untervaz mit einer Spe-

zialequipe inkl. speziellem Material angefordert werden.

- Der Landeplatz Spital bleibt auch ohne Heli-Basis bestehen, zusätzliche Landeplätze bei der HGK Wolfgang oder bei der Zürcher Klinik Clavadel sind möglich.

4. Die Bedürfnisse der Bevölkerung werden missachtet

- Das Projekt für einen Standort bei Pischas wurde **aufgrund einer einzigen Einsprache** fallengelassen. In Frauenkirch soll über die Köpfe eines ganzen Dorfes hinweg entschieden werden.
- Die An- und Abflugschneisen tangieren alle Fraktionen. Der permanente Lärmpegel wird Bewohner, Gäste, Zweitwohnungsbesitzer verärgern.
- Kann sich unsere Gemeinde diesen Verlust an Goodwill leisten?

5. Immissionen und Naturschutz

- 10 bis 15 Helikopter-Flüge täglich über das Tal, Zu- und Wegverkehr.
- Lärm und Abgase im und um das ländliche Frauenkirch. Natur und Umwelt bleiben auf der Strecke.
- «Sport und Bewegung in einer gesunden Bergwelt» - ein Hohn für den Claim der Destination sowie für die aktuellen «Green»-Initiativen der Gemeinde und der Kongress-Veranstalter wie auch im Zusammenhang mit den weltweiten Diskussionen über den Klimawandel.

6. Gastbetriebe sind gefährdet

- Die Initianten haben vertreten, dass Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Gegenteil ist der Fall - Gastbetriebe werden Einbussen erleiden.
- Ein Hotelgast im Platz oder im Dorf nimmt «Zivilisationslärm» bis zu einem gewissen Grad in Kauf, im ländlichen Davos ist er jedoch nicht tolerant, denn die ruhige Lage abseits der Zentren ist für ihn ausschlaggebend.
- Geradezu existenziell würde die Lärmproblematik für einen unserer Vorzeigebetriebe werden, für das Gasthaus Lengmatta, Frauenkirch.

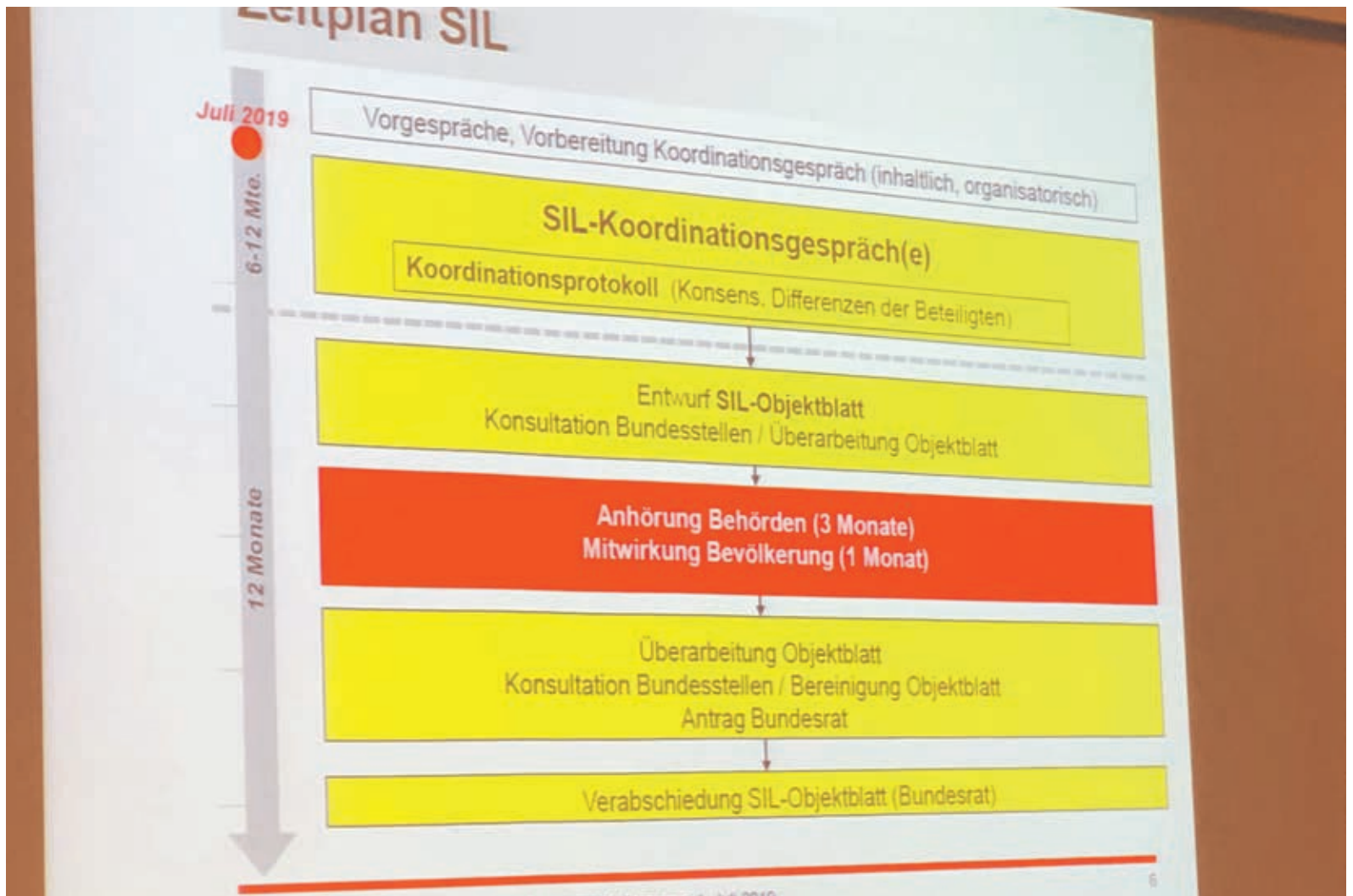
7. Aktion scheint abgekartet!

- Das BAZL gewährt keine Akteneinsicht. Zitat BAZL: «Die konkreten Kommunikationsmassnahmen werden in Absprache mit der Gemeinde Davos, dem Kanton Graubünden und der Rega festzulegen sein.» Heisst: die Karten wurden bereits im Vorfeld zwischen der Gemeinde, der Rega und dem BAZL gemischt.
- Die Rega dient als «Feigenblatt» für ein Prestigeprojekt oder anderen Interessen, ohne dass es begründete Argumente gibt.
- Das Argument «Davos darf den Heli-Lärm für Rettungen im Gemeindegebiet nicht externalisieren» zieht nicht: Arosa, Lenzerheide, Savognin, Sedrun müssten sonst auch eine Basis einrichten.
- Alle unsere Aktionen erfolgen in Koordination und in Übereinstimmung mit der «IG Davos ohne Heliport» (www.davos-ohne-heliport.ch).

Geschütz auf gegen den geplanten Heliport in 7 stichhaltige Argumente



Auf diesem Areal bei der ARA Frauenkirch soll der Heli-Port, die REGA-Basis, entstehen.



Aufschlussreich bei diesem Zeitplan ist der Zeitraum der «Mitwirkung Bevölkerung»: Lediglich 1 Monat!

Gehackt: Digitale Lösungen für die Zukunft des Tourismusbüros

P. In Luzern ist kürzlich zwei Tage lang bis tief in die Nacht hinein getüftelt und programmiert worden. Rund 90 junge Datenwissenschaftler, Softwareentwicklerinnen, Analytiker, Designerinnen und Touristiker suchten an den «Open Data Hack Days: Tourism» im Auftrag von Tourismusdestinationen Methoden, um den Anforderungen der Gäste der digitalen Zukunft gerecht zu werden.

Die klassische Touristeninformation vor Ort bleibt auch in Zeiten der permanenten Verfügbarkeit von Informationen ein zentraler Bestandteil der lokalen Gästebetreuung – diese wird in Zukunft digitaler, individueller auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt und als emotionales Erlebnis inszeniert. Diese neuen Herausforderungen für Tourismusdestinationen bedürfen innovativer Lösungen, die die Erwartungen der Gäste erfüllen und übertreffen sollen.

Innovative und interdisziplinäre Lösungen kreieren

An den «Hack Days Tourism», durchgeführt von Open Data und dem Masterstudiengang Applied Information and Data Science der Hochschule Luzern, stand diese Lösungsfindung im Zentrum des Interesses. Die beteiligten Tourismusdestinationen lieferten spezifische Problemstellungen sowie dazugehörige, transparente Daten und die jungen great minds machten sich unvoreingenommen ans Werk. Destination Davos Klosters ist Projektpartner von Tourist Office Lab und Jean-Pierre Galey, Leiter Gästebetreuung, erklärt, warum dieser Ansatz erfolgsversprechend ist: «Die Branche braucht kreative und innovative Köpfe, welche die Herausforderungen des Tourismus flexibel, pragmatisch und nachhaltig angehen.»

Vom individualisierten Travel Guide bis zum Mail-Management

Die jungen Hacker suchten sich 10 von 21 spannenden Fällen aus und hatten dann in Teams rund 30 Stunden Zeit bis zur Präsentation ihres erarbeiteten Lösungsvorschlags. Die TouristikerInnen standen den Teams aktiv zur Seite. Adrian Braunwalder, Leiter Produktmanagement und Gästeinformation von Thurgau Tourismus, begleitete sein Team und hält beeindruckt fest: «In kürzester Zeit haben die jungen Wissenschaftler ein grundlegendes System für einen individualisierten Guide entwickelt und sogleich einen Namen verliehen: Thur-Guide». Ziel ist, die erarbeiteten Lösungsansätze gemeinsam weiterzuentwickeln. Für Stefan Sieber, Leiter Infostellen Engadin St. Moritz Tourismus ist klar: «Es braucht selbstverständlich noch viel Arbeit, aber die heutigen Resultate haben definitiv Potenzial für die zukünftige Praxis.» Sein Team hat einen innovativen Algorithmus programmiert, um bei der Gästebetreuung eingehende E-Mails vereinfacht zu kategorisieren.

Kräfte vereinen im «Tourist Office Lab»

Die «Hack Days Tourism» wurden vom Projekt «Tourist Office Lab» initiiert. Das Tourist Office Lab vernetzt die Schweizer Tourist Offices über einen systematischen Wissenstransfer. Herausforderungen im digitalen Zeitalter werden gemeinsam angepackt und die Multiplikation von vorbildlichen Beispielen über Destinationsgrenzen hinweg gefördert. Reto Bransch, CEO der Destination Davos Klosters, profitiert auf mehreren Ebenen vom Projekt: «Gemeinsam können wir Synergien nutzen, von Erfolgen anderer profitieren und zusammen Neues ausprobieren, wie aktuell an den Hack Days.»

Das «Tourist Office Lab» ist ein wachsendes Netzwerk und nimmt laufend neue Mitglieder auf. Es lanciert gemeinsame Pilotprojekte und stellt regelmässig den Kontakt zu branchenexternen Dienstleistern im digitalen Bereich her. Mittelfristig will sich das Projekt zu dem Kompetenz-Netzwerk für Gästeinformation und -betreuung im Schweizer Tourismus entwickeln.



In Luzern sind an zwei Tagen digitale Lösungen für Tourismusbüros gesucht worden.
Fotos Patrick Kälin



SILVESTER

2019 / 2020

happy
NEW
YEAR



Masken Party

Dez	Dienstag	Türöffnung
31	Ab 18. Jahren	20.00 h

Tisch / Lounge Reservation
Tel : 079 / 132 09 96

Jeder Gast bekommt eine Gratis Maske

Almrausch

Musik | Tanz | Gaudi | Klosters Dorf

Vorverkauf : Fr. 30.00 / Abendkasse : Fr. 35.00

Schlumberger
seit 1842
METHODE TRADITIONNELLE

Kindeschi

Neue Ladestationen in Savognin aus 100 % erneuerbaren Energiequellen

P. Auf dem Parkplatz der Uffer AG in Savognin und auf dem Parkplatz gegenüber der Talstation der Savognin Bergbahnen AG in Savognin hat die ela energiewelt zusammen mit der evpass SA kürzlich sieben neue Ladestationen für Elektro-Autos in Betrieb genommen. Getankt wird mit Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen.

Das Elektroauto laden, während einer kurzen Kaffeepause im Kompetenzzentrum der ela energiewelt oder während man im Winter die Skipisten geniesst: Dies ist seit kurzem mit der neuen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an zwei Standorten in Savognin möglich. Die Ladestation auf dem Parkplatz der Uffer AG an der Veia Padnal 1 in Savognin ist **die erste Schnellladestation im Surses** mit einer Leistung von 50 Kilowatt. An diesem Standort können gesamthaft drei Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Die Gemeinde Surses hat im Sinne eines Pilotprojektes die Installation von vier weiteren Ladestationen mit je 22 Kilowatt gegenüber dem Parkplatz der Savognin Bergbahnen AG in Savognin unterstützt. An beiden Standorten kann bargeldlos mittels Maestro-, Kredit- oder RFID-Karte, über eine App oder per SMS bezahlt werden.

«ela energiewelt» ebnet den Weg zur Elektromobilität

Innovation, Eigeninitiative und Engagement zeichnen den Verein «ela energiewelt» aus. Der Verein handelt umweltsensibel und verantwortungsvoll, nutzt die regionalen Ressourcen und Potenziale und erhöht damit die Energieeffizienz und Lebensqualität in einer intakten Umwelt.

Die «ela energiewelt» bezweckt, regionale ökologische und wirtschaftliche Potenziale von erneuerbaren Energien und von Energieeffizienz auszuschöpfen. Dadurch soll die regionale Wertschöpfung erhöht und die umweltschädlichen Einflüsse durch Produktion und Verbrauch von Energie vermindert werden.

In diesem Sinn hat die «ela energiewelt» im Herbst 2018 unter dem Titel «Elektrisch fahren und mit Sonne tanken» die Bevölkerung zur ersten eMobil Expo nach Savognin eingeladen. «Der grosse Auflauf hat uns motiviert, diese Thematik weiterzuverfolgen», äusserst sich Patric Vincenz, Geschäftsführer der «ela energiewelt» und Projektverantwortlicher.

Tesla hat's vorgemacht, jetzt folgen die Grossen der Autobranche: Fast täglich werden neue Elektro-Autos angekündigt, die in den nächsten Jahren auf den Markt kommen sollen. Noch zögern aber viele, sich ein Elektrofahrzeug anzuschaffen. «Viele haben noch offene Fragen zur Elektromobilität», stellt Patric Vincenz, Geschäftsführer der «ela energiewelt», weiter fest. «Mit unserem Engagement möchten wir Antworten geben und den Zugang zur Elektromobilität einfacher gestalten. Dazu gehört auch die Realisierung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.»

Gemeinde unterstützt das Projekt

Die Gemeinde Savognin ist überzeugt, dass eine dezentrale, öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge einem zunehmenden Bedürfnis entspricht. Sie unterstützt mit dem Ausbau des Elektronetzes und der Erschliessung der neuen Standorte das durch die «ela energiewelt» lancierte Mobilitätsprogramm massgebend.

«Die Elektromobilität hat das Potenzial, die CO2-Emissionen deutlich zu senken, Russpartikel zu reduzieren und die Lärmemission zu mindern. Zudem ist der Elektroantrieb kraftvoller und viel effizienter als ein Verbrennungsmotor. Ein diskriminierungsfreier Zugang zur Ladeinfrastruktur und eine einfache Bezahlmöglichkeit ist ein Schlüsselement, um der Elektromobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Darum treiben wir das Projekt «öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektromobilität» weiter voran und freuen uns über jegliche Unterstützung, die Elektromobilität im Surses und Albulatal weiter voranzubringen», sagt Patric Vincenz, Geschäftsführer der «ela energiewelt» in Savognin.

Bereits im nächsten Jahr sollen weitere Standorte im Surses und im Albulatal hinzukommen. Der Verein «ela energiewelt» will die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse für weitere Standorte in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Gemeinden in Wert setzen. «Die Abklärungen und die Planung für weitere Standorte sind im vollen Gang», erklärt Vincenz.



Die Gemeinde Surses hat im Sinne eines Pilotprojektes die Installation von vier weiteren Ladestationen mit je 22 Kilowatt gegenüber dem Parkplatz der Savognin Bergbahnen AG in Savognin unterstützt.



Auf dem Parkplatz der Uffer AG an der Veia Padnal 1 in Savognin (Bild unten) ist die erste Schnellladestation im Surses mit einer Leistung von 50 Kilowatt realisiert worden.

Über evpass SA: Die evpass SA hat sich zum Ziel gesetzt, das gesamte Schweizer Strassennetz sowie die Wohngebiete der Kunden mit durchdacht platzierten, benutzerfreundlichen Ladestationen auszustatten. Jede evpass-Ladestelle verfügt über integrierte Kabel mit diversen Steckerarten, sodass jedes Elektrofahrzeug problemlos geladen werden kann.

Mit mehr als 1400 Ladestation in mehr als 20% der Gemeinden repräsentiert evpass das am besten ausgebaute öffentliche Ladenetz für Elektrofahrzeuge in der Schweiz. Das Unternehmen bietet seinen Kunden Öko-Strom aus erneuerbaren, lokalen Energiequellen.

Gegründet wurde evpass 2016 von Green Motion SA, einem Schweizer Vorreiterunternehmen im Bereich Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. 2018 traten das Energieunternehmen FMV SA (Forces Motrices Valaisannes) und der Aargauer Stromversorger AEW Energie AG dem Gesellschafterkreis der evpass SA bei.

SILVESTER AT *Hard Rock Davos*

2020

Take your option – ROCK OR SOUL?

ROCKFOOD @ SESSIONS

Feinschmecker Markt im Sessions Restaurant

CHF 199.– pro Person (Auswahl an Getränken und freier Eintritt zur Afterparty inklusive)

- Live Musik von BLACK STAGE
- Countdown mit Prosecco und Feuerwerk auf der Sessions-Terrasse

SOULFOOD @ THE CHAPEL

6-Gang-Fine-Dining in der Kapelle
CHF 249.– pro Person (Auswahl an Getränken und freier Eintritt zur Afterparty inklusive)

- Live Musik von J & K
- Countdown mit Champagner und Feuerwerk auf der Dachterrasse «The 5th»

AFTERPARTY @ THE GREEN ROOM

Livemusik mit DJ Ampfire im Hard Rock Hotel Davos

CHF 20.– pro Person (1 Cüpli oder New-Years-Shot inklusive)

- Cocktail und Shot Bar
- Mitternachtssnack

Reservationen unter

+41 (0)81 415 16 22 oder sessions@hrhdavos.com

HARD ROCK HOTEL DAVOS

TOBELMÜHLESTRASSE 2 | 7270 DAVOS PLATZ, SWITZERLAND

T: +41 (0)81 415 16 00 | INFO@HRHDAVOS.COM | HRHDAVOS.COM

Hard Rock
HOTEL

DAVOS

ALPINEMOTION

WIR LÄUTEN DEN WINTER EIN!



h Since 1885  **heierling®**

Die Skischuh Macher - 081 416 31 30

Top diesen Winter

- *Heierling h1> noch leichtere Bauweise
- *Heierling baut weltweit leichtesten Touren Innenschuh
- *Heierling Heckeinstieg Modelle > 1 Schnalle
- *Ski Mojo > perfekt bei Knieproblemen



Weltweit der erste kreislauffähige Skischuh

H. Das Davoser Traditionsunternehmen Heierling baut zusammen mit «Next Generations» den ersten kreislauffähigen Skischuh, der modular aufgebaut ist und wieder in die einzelnen Produktionsschritte zurückgeführt werden kann.

Hochwertige Materialien wiederverwenden statt wegwerfen. Denn zur Langlebigkeit von Heierling-Schuhen gehört auch deren Reparaturfähigkeit und das Recycling. Der Hersteller hat damit ein Eigeninteresse, Güter so zu gestalten, dass sie mit wenig Aufwand vor Ort repariert und die Komponenten wiederverwertet werden können.

Das Produkt-Design erhält einen bedeutenden Einfluss auf die Möglichkeiten des einfachen Reparierens. Ein modulares Systemdesign unter Verwendung edelster Materialien aus den Schweizer Alpen erleichtert und verbessert das Reparieren,

die Aufarbeitung und das Hochrüsten der Schuhe beträchtlich.

Und die Kosten für den Kunden fallen tiefer aus, da nicht regelmässig ein neues Produkt gekauft und das Alte weggeschmissen werden muss. Die durchschnittliche Nutzungsdauerverlängerung spart, im Vergleich mit der Entsorgung und Neufertigung des gleichen Gutes, rund 50 bis 75 % der Energie.

Ein Thema, mit dem sich Geschäftsführer Hans-Martin Heierling und sein Team seit Längerem intensiv beschäftigen, ist die **Nachhaltigkeit**. «Unser Ziel ist es, dass wir einen Skischuh entwickeln, dessen Ressourcen wir zu 80 Prozent wiederverwenden können», sagt Hans-Martin Heierling. Das sei ein ambitioniertes Ziel, fügt der Ur-Enkel des Skischuh-Pioniers Franz Heierling an, aber es sei ein wichtiger Schritt. «Denn ein herkömmlicher Skischuh verschlingt in der Herstellung enorm viel Material. 4000 bis 6000 Liter Wasser werden benötigt, 15 bis 20 Liter Rohöl und zwei bis drei Kilowattstunden Strom.

sport drink for winners what else
 www.greenspeed.ch shot 25ml
 energy development gmbh Davos
 energetisiert, «kasch länger»

Radical

Swiss Quality Carbon Skis & Snowboards



zai

Top-Equipment ist keine
Notwendigkeit. Denn nur
Das ist unsere P

STÄDEL
SW



TOPSE
ski & snow
WWW.TO

Talstation Jakobshorn
Brämabüelstr. 11 72
DIREKTWAHL SHOP
Service, Depot

31 JAHRE TOP SE



Luxus. Es ist eine
das Ergebnis zählt.
Philosophie

DELI

SWISS SKI MANUFAKTUR 



SECRET

snowboard company

www.topsecretdavos.ch

ern

270 Davos Platz

, Verleih,

+41 (0)81 . 413

SECRET DAVOS

TOPSECRET

ski & snowboard company

www.topsecretdavos.ch

Erfahren Sie eine neue
Dimension
und durchbrechen Sie die Matrix
beim Schneesport !

Unser Ski-Sortiment bietet

- Handmade

- Swissmade

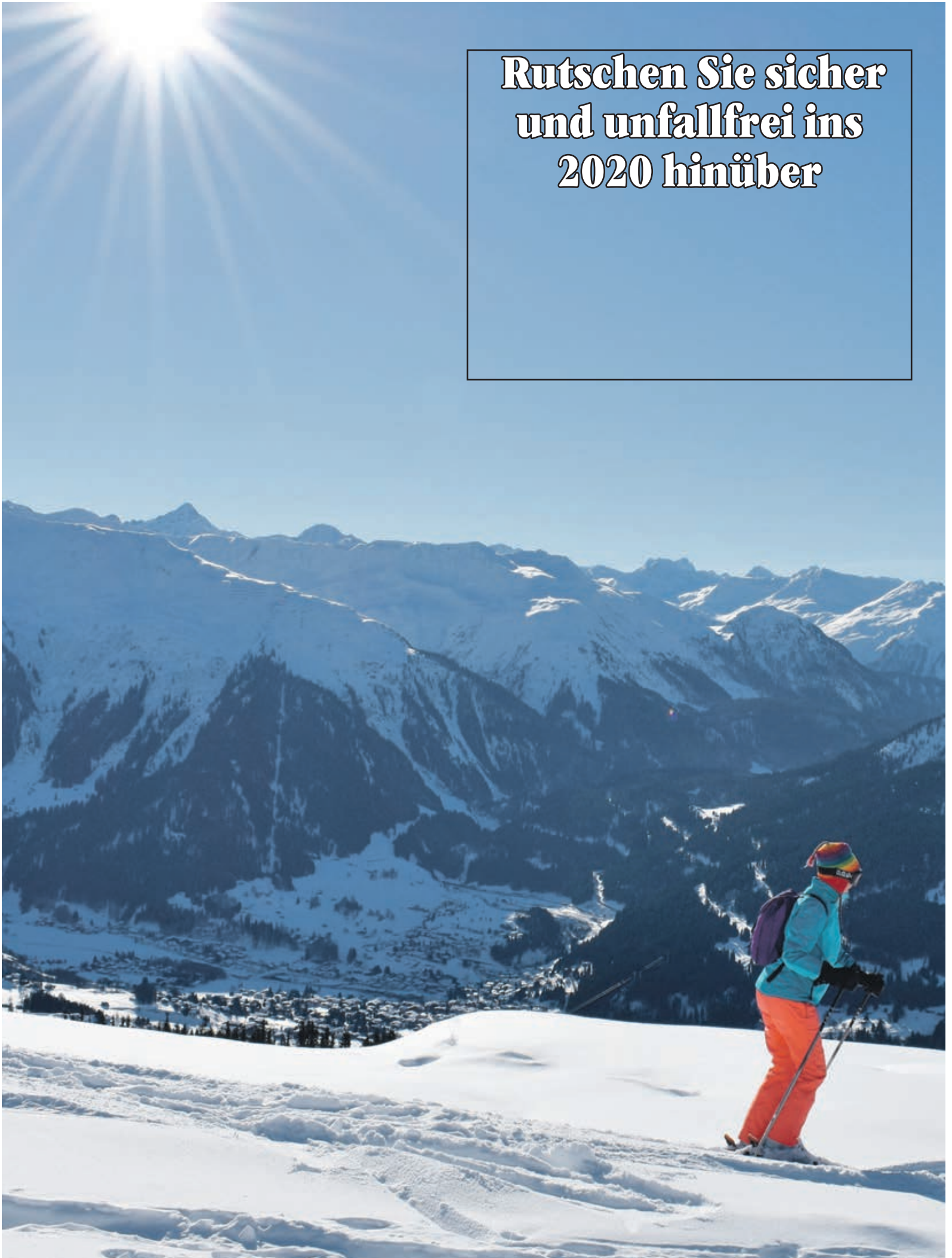
- Nachhaltig

für Anfänger und Profis

Exklusiv bei uns erhältlich !



**Rutschen Sie sicher
und unfallfrei ins
2020 hinüber**



Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• Zu vermieten Nähe Spital und Jakobshornbahn, in **Davos Platz: 3-Zi.-Whg.**,
Miete pro Monat ab CHF 1500.– zzgl. NK, zentrale und ruhige Lage, nur in Jahres-
miete, Nichtraucherwohnung, keine Haustiere erlaubt.
Tel. 081 420 00 88 oder **081 413 54 66**

• Rüstige Rentnerin sucht per sofort bis Mitte/Ende März eine **möblierte Woh-
nung oder Zimmer** in **Davos**.
Tel. 079 197 01 64

• **Lunden/Schiers:** Lundnerstr. 13: ab 1.2.2020 schöne **1,5-Zi.-Whg.** zu
vermieten, unmöbliert, Küche, Dusche, WC, WATb., Keller, Miete inkl. NK 650 Fr.,
Abstellplatz gratis. **Tel. 055 614 10 35**

• 1. Zu vermieten ab sofort: **Allzweck-/Lagerraum** in **Davos Dorf**, Museum-
str. 24. Trocken, konstante Temperatur. CHF 250.– mtl. **Tel. 078 843 22 48**

• 1. **Gesucht Einstellplatz** (Garage, Halle) für Wohnmobil im Raum Klosters
/Prättigau. Gerne erwarte ich Ihr SMS oder Anruf: **079 799 19 58**

• 1. Aufgestellte, naturverbundene Familie (3 Kinder) sucht in **Davos Platz
oder Dorf** ein **Haus oder kleines Mehrfamilienhaus zu kaufen**. Wir
freuen uns auf Ihren Anruf: **076 336 33 77**

• Zu vermieten **Wintereinstellplätze für PW's** in **Davos Dorf/Flüelatal**.
Miete: CHF 80.00 p. Monat. **Tel. 079 782 54 45**



Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für
unser eigenes Portfolio.
Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 75 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

SAMINA



Kaspar Flütsch
Vitalmöbel AG

Ausgeschlafen in die Herbst-
und Wintertage **mit SAMINA**

Vitalmöbel AG | Badstrasse 7 | 7249 Serneus | 081 422 29 33
Besuchen Sie unsere Webseite: www.vitalmoebel.ch

WOW

Unser Panoramawanderweg ist ganz einfach einer der schönsten Winterwanderwege der Alpen. Und neu sorgt die ViaVital zusammen mit der Weissen Oase für's Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele. Genau der richtige Vorsatz fürs Alte und Neue Jahr ;-)

Einkehrschwünge à discretion!

Unsere Gastroszene ist so vielseitig wie unsere Traum-pisten. Sie beginnt mit der FuXlounge im Tal, dem Oberhöfstübli in der Mittelstation, dem Patschifig und Berghaus Schwänzelegg auf dem Berg und endet mit dem Red Fox und seinem atemberaubenden Pano-rama. Jeder Einkehrschwung wird so zum Erlebnis!

Mit dem Schlitten ins Skigebiet!

Die Schlittelbahn ist präpariert. Sausen Sie mit der ganzen Familie den Hang hinunter und kommen Sie mit der 4er Sesselbahn immer wieder bequem zum Start zurück. Schlittenmiete direkt vor Ort. Halber Tag: CHF 8.-; ganzer Tag: CHF 12.-

Silvesterparty auf Grösch-Danusa!

Lassen Sie das alte Jahr mit einer rauschenden Sil-vesterparty ausklingen und rutschen Sie auf 1800 Meter ins Neue Jahr. Ab 18.30 Uhr geht's mit der Gondel auf den Berg und ab 1.30 Uhr wieder zurück ins Tal! Für all jene, welche lieber auf der Schwänzelegg schlafen, haben wir attraktive Pauschalen!

☎ Infos und Anmeldung unter 081 325 12 34.

Äs guet's Nüüs...

... wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Gipfel-zeitung. Gerne stossen wir mit Ihnen am 1. Januar ab 11 Uhr auf der Schwänzelegg mit Birrabrot und Röteli auf's Neue Jahr an!

Info/Buchung

Bergbahnen Grösch-
Danusa AG
7214 Grösch
☎ +41 (0)81 325 12 34
☎ +41 (0)81 325 15 33
🌐 www.gruesch-danusa.ch
✉ info@gruesch-danusa.ch
📌 bergbahnengrueschdanusa

Veranstaltungen

- 28.-30. Dezember: Snow-boardkurs über Weihnacht/Neujahr
- 31. Dezember: Silvester-party auf Grösch-Danusa
- 1. Januar: Neujahrs-Apéro im Skigebiet



Der Berg wünscht äs guats Nüüüüüüüs



Wanted

- 1. Gesucht für die Wintersaison 19/20 **Reinigungskräfte** zur Reinigung von Ferienwohnungen. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung. Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Tel. 079 638 23 76

Winter 2019/20 im Restaurant Gentiana

Allrounder
für Reinigung, Spüle, Küche,

Koch
gelernt, deutschsprachig

Servicefachkraft

Aushilfen auf Stundenbasis

079/2696826 od. info@gentiana.ch



Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

Zur Ergänzung unseres Werkstatt-Teams in der **AMAG Davos** suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** einen fachlich versierten

Automobil Mechatroniker (m/w)

Davos GR, 100%

Mehr Infos finden Sie auf unserer Karriereseite www.amag.ch/jobs.

Bitte bewerben Sie sich direkt über unsere Online-Plattform. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Fragen dürfen Sie mich gerne kontaktieren.

Kontakt:

AMAG Corporate Services AG
Group Human Resources
Tim Lottner
Telefon +41 44 846 11 40
www.amag.ch

amag

Du hast Verkaufstalent?

Dann bewirb dich jetzt und starte mit einer Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau deine Karriere im Einzelhandel!

Für das Jahr 2020 steht bei Degiacomi Schuhmode ein interessanter Ausbildungsplatz in unserer Filiale **Davos Platz** zur Verfügung. Wenn du gerne auf Kunden zugehst, beratend zur Seite stehst und ein freundliches Auftreten hast, schreibe uns!

Sende deine Bewerbung ganz einfach an die unten stehende Anschrift in Davos oder komme persönlich im Geschäft vorbei. Der Ausbildungszeitraum beträgt drei Jahre.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!
Dein Team Degiacomi

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

z.Hd. Frau Grunder
Promenade 79,
CH 7270 Davos Platz
Telefon: 081 420 00 10

www.degiacom.ch

Hier finden

auch Sie Ihren neuen

Kadermann oder Ihre

neue Kaderfrau aus

der Gipfel-Region

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Talstrasse 25
Davos Platz
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Wählen Sie das Traumpaar des Jahres 2019

und gewinnen Sie ein Candle-Light-Dinner – das Traumpaar des Jahres gewinnt 1 Weekend in einer speziellen Baumhütte



Roli u. Sabrina



Curdin u. Steffi



Dominique u. Christian



Jasmin u. Thomas



Kudi u. Wisi



Moni u. Felix



Beno u. Luzia



Daniela u. Peter



Andrea u. Sunny



Peter u. Ursula



Jelte u. Thea



Thomas u. Corina



Andrea u. Christiana



Kurt u. Irene



José u. Maryamma



Silvia u. Jacob

Das Traumpaar des Jahres 2019 ist

Meine/unsere Adresse:

Name:.....

Strasse/Wohnort:.....

(Talon bis spätestens 15. Januar 2020 an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz)

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Mercedes A250 4M.**, Allrad, Jgg. 2014, 62'000 Km, unfallfrei, Gratiservice, Leder, Automat, ab MFK, 22'500.-, **Tel. 079 800 00 33**

Gipfel Zeitung
seit
27 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

HONDA
POWER EQUIPMENT

SCHNEE-FRÄSEN

Schon ab Fr. 999.-

SEIT 1976
HELDSTAB
A DAVOS

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

Beratung · Verkauf · Service
Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

DAVOS

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion SUZUKI	SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD Com/5 schwarz / anthrazit	06.2012	142'700 km 120 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 8'400.00
Occasion SUZUKI	SX4 1.6 GL Top Celloano4x4 Com/5 anthrazit / anthrazit	02.2013	115'900 km 120 PS	sFr. 9'300.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 Ralliart GS Lim/4 frost weiss / schwarz Leder	03.2011	141'900 km 241 PS	sFr. 11'800.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	34'900 km 140 PS	sFr. 11'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Attrage 1.2 Style Lim/4 white pearl / schwarz	08.2018	36 km 80 PS	sFr. 12'600.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Space Star 1.2 Value Lim/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 80 PS	sFr. 12'950.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Navi Com/5 weiss / schwarz Leder	05.2012	46'500 km 156 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI F6WDZ403321	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	108'400 km 150 PS	sFr. 17'800.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.0PHEV Navi Com/5 weiss pearl / schwarz Leder	02.2015	55'000 km 121 PS	sFr. 27'500.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Outlander 2.0 Value Com/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 150 PS	sFr. 29'900.00
Vorführfahrzeug MITSUBISHI	Outlander PHEV Diamond 4W Com/5 Black Ruby Pearl / Leder	02.2017	12'600 km 121 PS	sFr. 36'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	Pajero 3.2Di-D Value Com/5 sterling silver / anthrazit	02.2018	25 km 190 PS	sFr. 37'200.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Exklusiv: Botschaft des Davoser Landammanns Tarzisius Caviezel zum Jahreschluss

Liebe Davoserinnen und Davoser, liebe Regionsbürgerinnen und Regionsbürger, verehrte Gäste

Es ist für mich eine Ehre, als Davoser Landammann die letzte Seite der «Gipfel Zeitung» zu erhalten und quasi das letzte Wort des Jahres zu haben und an Sie zu richten. Aber was erwarten Sie von mir? Einen stolzen Jahresrückblick? Eine Liste unserer sinnvollen und zukunftsversprechenden Investitionen? Das stand das ganze Jahr über in dieser Zeitung, weshalb also alles nochmals wiederholen?

Vielmehr sollten wir jetzt – wenn wir uns die Zeit nehmen, innezuhalten – die Flughöhe vergrössern, mehr Abstand nehmen und uns und die Gemeinde aus höherer Warte anschauen. **Wir sollten uns Fragen stellen, ob wir uns wohl fühlen in unserer Gemeinde, ob wir einen Beitrag dazu geleistet haben, was wir als Bürger und Teil einer Gemeinschaft besser machen können, und so weiter.** So eine Standortbestimmung tut gut. Nachher fühlen wir uns geerdeter, wir haben unseren Platz gefunden, aber vielleicht geben wir uns auch neue Aufgaben, neue Ziele.

Natürlich gibt es immer Themen, die uns ärgern, die der Alltag und die fortlaufende Entwicklung unserer Gemeinde mit sich bringen. **Lärm ist so ein Thema:** Nachts laufende Schneekanonen, das Geschepper vom Glascontainer, röhrende Quads, Autos, Motorräder, nächtlicher Barbetrieb, Helikopter-Landungen. Oder schlechte Alltagserfahrungen wie Eis auf dem Trottoir, WEF-Limousinen, leerstehende Geschäfte, Sie haben selber weitere Themen. Die Gemeinde erhält tagtäglich Zuschriften, und diese werden bearbeitet, und wir sorgen auch dafür, dass die politische Agenda sich dieser Themen annimmt. **Aber das ist während des gesamten Jahres unser Blickwinkel, unser Ziel,**



uns zu verbessern. Nicht jetzt zum Jahresende.

Ich möchte mich im Schlusswort dieses Jahres bei Ihnen persönlich bedanken. Für die Zusammenarbeit, für die Unterstützung, Ihre persönlichen Worte und Ihr Vertrauen. Insbesondere erhalte ich immer wieder Zuspruch und Vertrauensbekundungen, die mir auch wirklich gut tun. Denn es ist – auch in meinem siebten Jahr als Ihr Landammann – keine einfache Aufgabe. Natürlich kann man von Erfahrungen früherer Jahre profitieren, aber es gibt auch immer wieder neue, grosse, herausfordernde Aufgaben. Sei es die Entwicklung in der Hochgebirgsklinik, die neue Raumplanung oder – eine besondere Herausforderung – die unsichere Finanzlage des Spitals Davos und das Gegensteuern mit unangenehmen Massnahmen.

Letztlich müssen wir uns solchen grossen Aufgaben stellen, um weiterzukommen und um erfolgreich zu sein. **In diesen Momenten tut es gut, nicht nur den Kleinen Landrat und den Grossen Landrat, sondern auch Sie hinter mir zu wissen.** Ein Zuspruch am Stammtisch, nach einer Veranstaltung oder auf der Strasse ist wie eine Übertragung von Energie. Das lädt auf. Und jetzt wieder-

hole ich mich, solche Aufgaben kann niemand alleine lösen. **Das müssen wir gemeinsam anpacken.** Nicht alle zuvorderst mit der Hand an der Schaufel, sondern jeder mit seiner eigenen Aufgabe auf der grossen Baustelle der Gemeinde Davos. Ich freue mich auch persönlich, dass die Stimmung in der Mitarbeiterschaft der Gemeinde und bei den Amtsleitern gut ist, und der Wille und die Tatkraft vorhanden sind, Besonderes zu leisten und die Vorgaben zu erfüllen und positiv zu unterstützen, die die Politik machen muss.

Es ist mir auch immer wieder eine Freude und Genugtuung, wenn wir eine Volksabstimmung mit einem hohen Ja-Stimmen-Anteil zu Ende bringen können. **Denn viele Ja-Stimmen zeugen davon, dass eine Vorlage von vielen Menschen aus ihrer jeweiligen Optik für sinnvoll und ausgewogen beurteilt wird und dass wir als Gemeinschaft im Konsens einen weiteren Schritt gehen.** In diesem Sinn bedanke ich mich für Ihre Beteiligung an den Volksabstimmungen in diesem Jahr. Es ist doch eine Besonderheit, wenn man das weltweit vergleicht, dass wir regelmässig Volksabstimmungen machen, und die Politik Rückmeldungen mit der Zustimmung aus dem Volk einholen muss.

Davos ist keine Insel. Und in einer Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint und mit ihren Entwicklungen – in technologischer, ökologischer, klimatologischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht – ungewissen Zeiten entgegengerichtet, ist auch unser Tal nicht vor diesen Entwicklungen verschont. Mit unseren heutigen Kräften, mit Engagement und Zusammenarbeit, wie wir es in der Präambel unserer neuen Verfassung auf die Fahne geschrieben haben, werden wir neue Lösungen erarbeiten und Chancen nutzen können.

Eingangs stellte ich die Frage, wie wir uns in Davos fühlen. Natürlich hoffe ich, dass Sie in Ihrer Bilanz ein positives Résumé ziehen können, dass Davos als Gesamtpaket mit seinen Besonderheiten, mit seinen Einzigartigkeiten, aber auch mit allem Alltäglichen Ihren Gefallen findet und Sie sich wohl fühlen.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen eine fröhliche Zeit der Entspannung und der Musse, vielleicht auch genügend Zeit, den Schnee und die Sonne zu geniessen. Ich freue mich auf das kommende Jahr, mit Ihnen, auf weitere bereichernde Begegnungen und viele weitere spannende Momente.

*Tarzisius Caviezel,
Landammann*

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

Skischuhe

=
h **heierling**[®]
Since 1885 